

The background of the image is a dense, colorful collage of various postage stamps. The stamps are in different colors (red, blue, green, purple, orange) and feature various designs, including portraits of people and abstract patterns. The text is overlaid on this background.

**Philatelistische
Fachausdrücke**

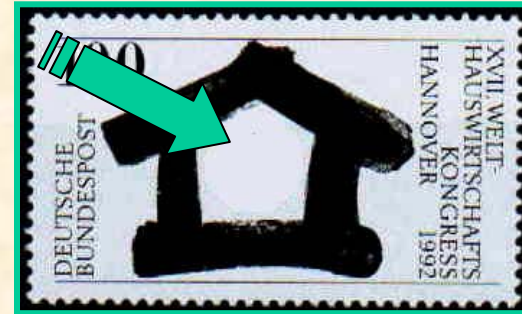
von

A

bis

Z

Abart



Ausfall eines oder mehrerer Farbdruckgänge

Abart



Weitere Beispiele von fehlenden bzw. verschobenen Druckgängen

Abart



Aufdruck „POLAR-FAHRT“ ohne Bindestrich
Deutsches Reich Mi. 457 I

Abart



„F“ statt „R“ in „BAYERN“ - Michel-Nr. 181 III
(Plattenfehler)

Abart



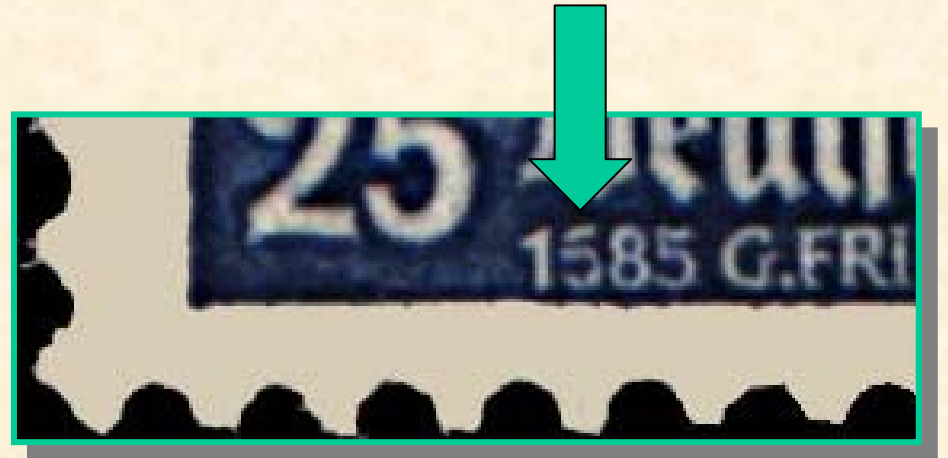
Punkt hinter „N“ von „BAYERN“ – Michel-Nr. 182 I
(Plattenfehler)

Abart



Landmann verliert Stiefelsohle – Michel-Nr. 186 I
(Plattenfehler)

Abart



Jahreszahl 1585 statt 1685 – Michel 575 I
(Plattenfehler)

Abart



Kopfstehendes Mittelstück (rote Druckfarbe)
5 M.-Wert Deutsches Reich, Mi. 97 BIIK
(falsche Montage)

Abklatsch



Maschinen- oder Bogenabklatsch auf der Rückseite der Marken, der spiegelverkehrt mehr oder weniger deutlich erscheint.

Aufdruck



Das nachträgliche Bedrucken der Marken mit Worten, Buchstaben oder Zeichen wird als „Aufdruck“ bezeichnet. Die Aufdruckfarbe richtet sich nach der Farbe der Urmarke, ist jedoch vorwiegend schwarz.

Aufdruckabart



Aufdruckabart „Huna“ statt „Hund“ (Feld 58 und 68)

Abweichung von der vorgesehenen Ausführung eines Aufdrucks z. B. durch Verwendung beschädigter Lettern.

Aufdruck kopfstehend



Eine Aufdruckabart, die durch falsches Einlegen des Druckbogens (kompl. Bogen mit kopfstehendem Aufdruck) oder durch falsches Einsetzen des Aufdruckklischees (einzelne Marke im Bogen) entsteht.

Bogenrandbedruckung „Berlin“



Zur Unterscheidung der Ausgaben BUND und BERLIN, die im Motiv gleich oder ähnlich sind, erhielten die Berliner Ausgaben von 1966 bis 1971 auf den Oberrändern der Schalterbogen über den Reihenwertzählern den Eindruck „BERLIN“

Bogenunterrand



Bei manchen Ausgaben wurden auf den Bogenrändern auch Texte der verschiedensten Art (postinterne Angaben und Hinweise, Druckerei, Reklame) gedruckt.

Bogentasche



Markenbogen werden von der Druckerei in Bogentaschen abgepackt ausgeliefert.

Bogentasche



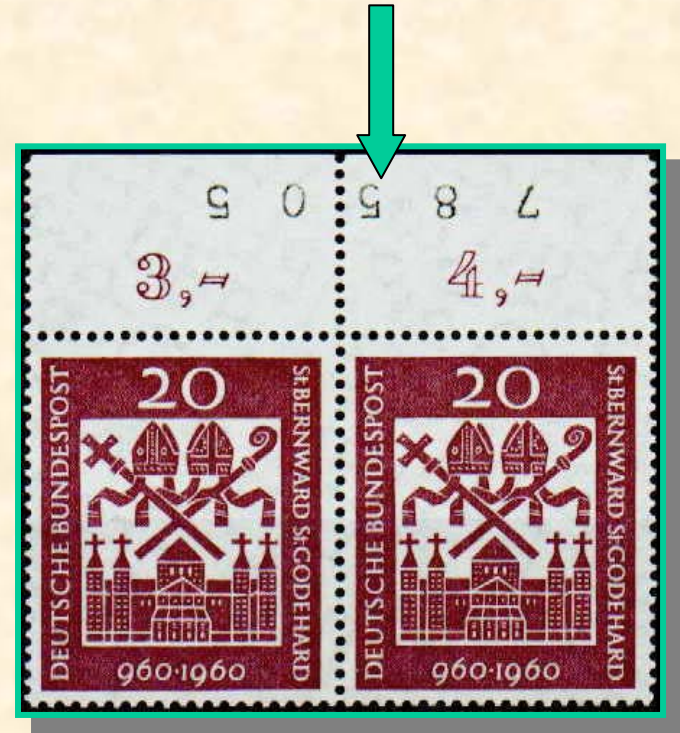
Streifband für Zehnerbogen

Bogenwertzahlen



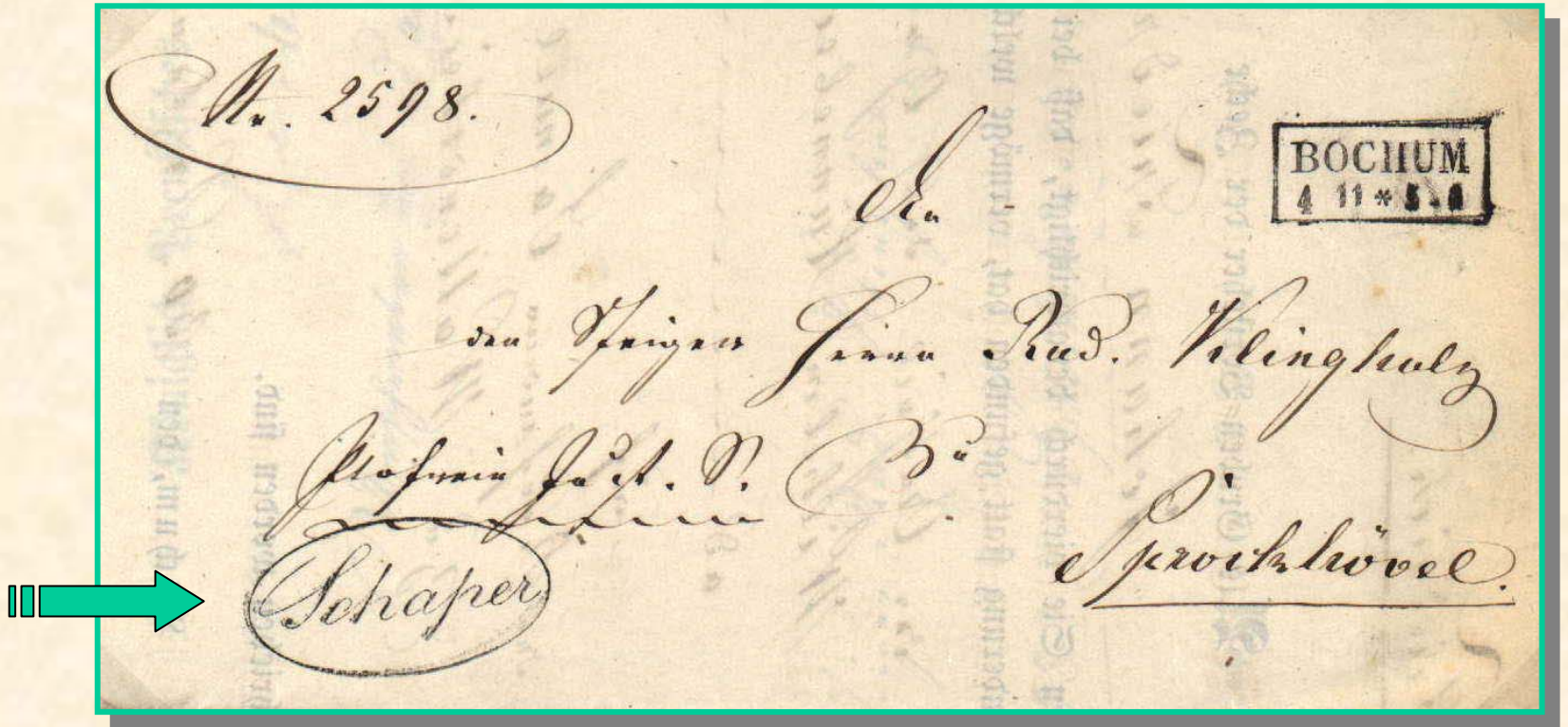
Bogenwertzahlen kommen im Zusammenhang mit klischee-entwerteten Marken (Vollstempel) der Versandstellen vor. Da für die Abonnenten nur jede 2. Marke verwertbar ist, halbiert sich der Bogenwert. Eine entsprechende Wertkorrektur wird auf dem Bogenrand angedruckt.

Bogenzähler



Bogenzähler sind 4- bis 6stellige Zahlen, die von einem Zählwerk in der Druckmaschine stammen und mit dem die gedruckten Bogen fortlaufend nummeriert werden.

Beamtenstempel



Mit dem Abdruck des sog. Beamtenstempels (Namensstempel in den verschiedensten Formen des für den Postausgang verantwortlichen Beamten) wurde bestätigt, dass es sich um eine portofreie Dienstsendung handelte. Maßnahme gegen den Missbrauch der Portofreiheit.

Doppeldruck



Ein Doppeldruck entsteht, wenn ein Druckbogen zweimal durch die Druckmaschine läuft. Der 2. Druck ist nie passergenau sondern leicht verschoben oder sogar kopfstehend (Marke links).

Druckdatum



Bei manchen Marken einiger Länder ist das Datum, an welchem der Druck erfolgte, auf dem Bogenrand mit aufgedruckt (Marke mit Geburtsurkunde).

Druckerzeichen



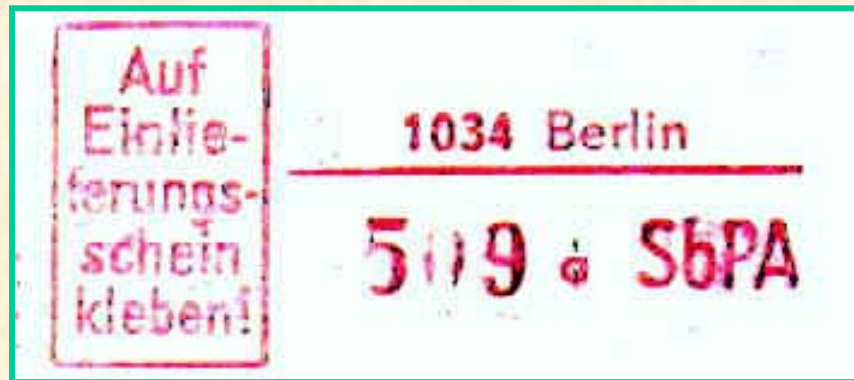
Bei manchen Markenausgaben sind auf dem Bogenrand Namensangaben oder Symbole zu finden. Dabei handelt es sich um „Druckerzeichen“, die angeben, welcher Drucker für den Druck der Marken gesorgt hat. Auf diese Weise war es möglich, bei Fehlern und Unregelmäßigkeiten den Verantwortlichen rasch zu finden.

Eckrandviererblock



Eckrandviererblock links und rechts

Einschreib-Gebührenzettel



Einschreib-Gebührenzettel der DDR für Selbstbedienungs-postämter, die aus einem Automaten gezogen wurden mit Dienstleistungs- und Quittungsteil in gleicher Zeichnung.

ERSTTAGSBLATT

25/1982

Sonderpostwertzeichen-Block

»Bundespräsidenten
der Bundesrepublik Deutschland«



Nähere Angaben zu dieser Postwertzeichen-Ausgabe auf der Rückseite

Bundesdruckerei 203 774 7 82

Ersttagsblatt

Amtliche Ausgabe der Post
im Format DIN-A-5 mit
Informationen über
Ausgabeanlass etc.
auf der Rückseite.

Ersttagsbrief



Von Postverwaltungen offiziell herausgegebene Umschläge, auf denen der Ausgabeanlass erläutert wird, mit kompl. Markensatz und Ersttagsstempel.

Ersttagsbrief



von der Post verausgabte Ersttagsbriefe (FDC = First Day Cover) dienen nur Sammlerzwecken und wurden postalisch nicht befördert (Blanko-Anschriftfeld oder Zweckanschrift)

Ersttagsbrief



Privater (philatelistischer) Ersttagsbrief, der jedoch ordnungsgemäß postalisch befördert wurde und daher als ausstellungswürdig erachtet werden kann.

Ersttagsbrief



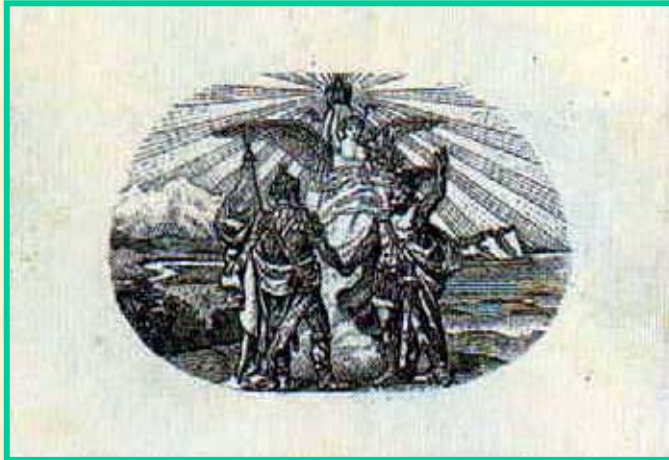
Am Ersttag der Briefmarkenausgabe aufgegebener und postalisch beförderter Brief ohne offiziellem Ersttagsstempel. Ersttagsbriefe aus dem normalen Postverkehr werden häufig nicht als solche erkannt.

Essays



Essays sind Entwürfe für geplante Postwertzeichen

Essays



Essays sind Entwürfe für geplante Postwertzeichen

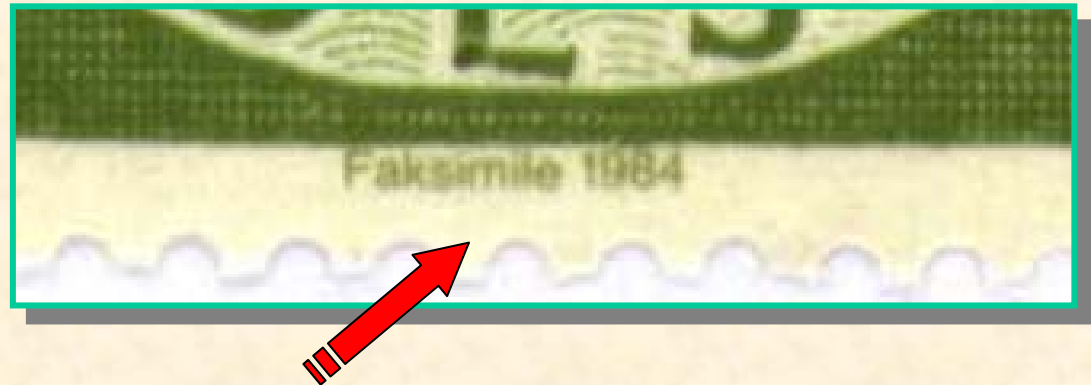
Faksimile



Nachahmung teurer Marken, die vom Hersteller als „Faksimile“ gekennzeichnet werden.

Unseriöse Menschen versuchen diesen Hinweis jedoch zu entfernen und sie damit zu „echten“ Marken aufzuwerten.

Faksimile



Nachahmung teurerer Marken, die vom Hersteller als „Faksimile“ gekennzeichnet werden.

Unseriöse Menschen versuchen diesen Hinweis jedoch zu entfernen und sie damit zu „echten“ Marken aufzuwerten.

Farbabart



Die Markenfarbe weicht mehr oder weniger auffällig von der ursprünglich verwendeten Farbe ab.

Farbabart



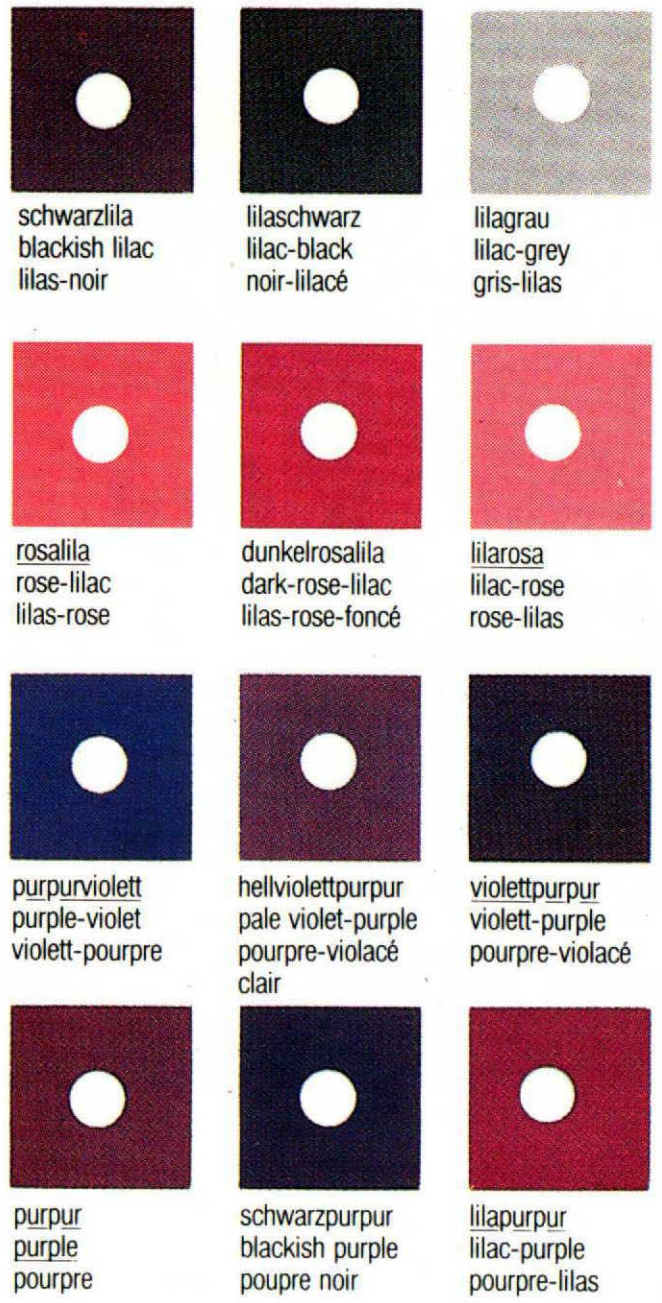
Die Markenfarbe weicht mehr oder weniger auffällig von der ursprünglich verwendeten Farbe ab.

Farbenführer

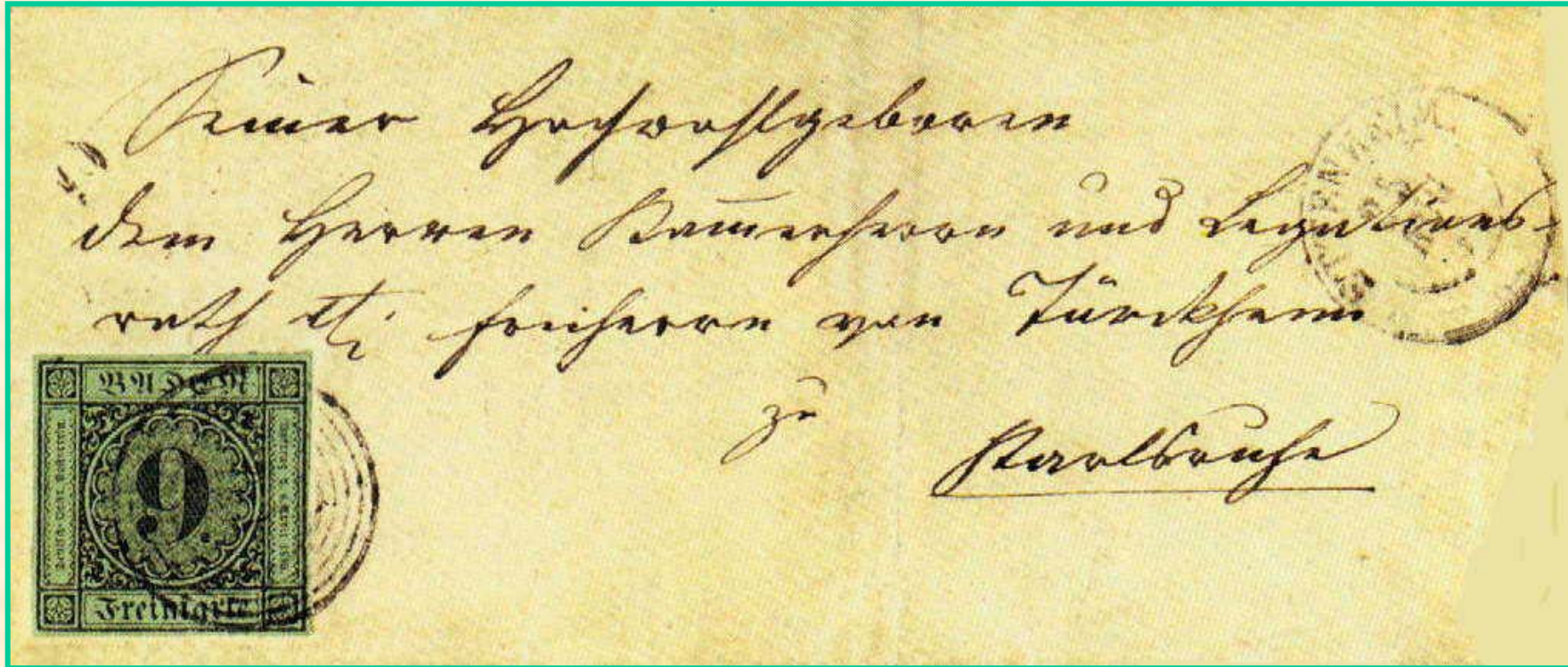


rosalila
oder
lilarosa?

Ausschnitt aus einem Farbenführer, einer Zusammenstellung der bei der Postwertzeichenherstellung am häufigsten vorkommenden Farben. Zur Farbbestimmung wird die Marke unter das ausgestanzte Loch des Farbplättchens gelegt.



Farbfehldruck



Farbfehldruck von Baden 1851, 9 Kreuzer auf blaugrünem statt rosalia Papier. Drei Exemplare sind bekannt.

Farbfehldruck



Farbfehldruck der Sachsen $\frac{1}{2}$ Ngr. (Mi. 3 F)
schwarz auf hellblauem statt grauem Papier.
Nur wenige Stücke bekannt.

Farbrandstreifen



Die in der Bundesdruckerei im Offsetdruck bzw. im kombinierten Druckverfahren von 1965 bis 1969 hergestellten Marken weisen auf den Bogenrändern „Farbrandstreifen“ auf, die als Merkmale für die fotoelektrische Aussteuerung bzw. zur Kontrolle dienten.

Diese Farbbalken auf den Rändern kommen je nach den Grundfarben der Marken bis zu sechsmal vor.

Farbrandstreifen



Faux

SCHILLER-JAHR 1955



Wir wollen sein ein einzig Volk
von Brüdern

VERKAUFSPREIS 0,50 DM

Faux (französisch),
übersetzt „falsch“.
Ausdruck zur Kennzeichnung
von Fälschungen und
Nachdrucken, die ungekenn-
zeichnet zum Schaden
der Sammler führen können.

Faux



Die Kennzeichnung ist kaum erkennbar und an einer Stelle vorgenommen worden, wo sich sonst der Name des Entwerfers oder Graphikers befindet.

Feldpost



Im Kriegsfall oder auch bei Manövern wird eine Feldpost eingerichtet, um die Postverbindungen zwischen Heimat und Front, aber auch zwischen den militärischen Einheiten untereinander zu gewährleisten.

Feldpost



Im Kriegsfall oder auch bei Manövern wird eine Feldpost eingerichtet, um die Postverbindungen zwischen Heimat und Front, aber auch zwischen den militärischen Einheiten untereinander zu gewährleisten.

Feldpost



Im Kriegsfall oder auch bei Manövern wird eine Feldpost eingerichtet, um die Postverbindungen zwischen Heimat und Front, aber auch zwischen den militärischen Einheiten untereinander zu gewährleisten.

Ganzsache

The image shows a blank German postage stamp form (Ganzsache) with a green border. The form is divided into two main sections by a vertical line. The left section is for the sender's information, and the right section is for the recipient's address. A postage stamp is affixed to the right side of the form.

Absender
☎ ()
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

DEUTSCHE BUNDESPOST 60
BAVARIA MUNICH

Postamtlich verausgabte Karten, Umschläge etc. mit Wertstempeldruck in Höhe des erforderlichen Portos.

Ganzsache

Absender

.....

.....


.....

(Straße und Hausnummer oder Postfach)


.....

(Postleitzahl) (Ort)

10. Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen und
Internationale Postgeschichtliche Tage, 23.–25. Oktober 1992,
Sindelfingen – Erdglobus des Martin Behaim 1492
(Germanisches Nationalmuseum Nürnberg)



Postkarte



.....

.....

.....

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

.....

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Postamtlich verausgabte Karten, Umschläge etc. mit Wertstempeldruck in Höhe des erforderlichen Portos.

Ganzstück



Als „Ganzes“ erhalten gebliebener Beleg mit aufgeklebter Frankatur bzw. die Freimachung ausweisenden handschriftlichem oder Stempelvermerk.

Geschnitten



Als „geschnitten“ werden nur solche Marken bezeichnet, die amtlich ohne Durchstich bzw. ohne Zähnung verausgabt wurden.

Gscheidle-Marke



Diese Marke ist kein Postwertzeichen, denn sie war nie frankaturgültig. Allerdings wurden einige Vorlagestücke unbeanstandet zur Frankatur benutzt.

Hausauftragsnummer



Hausauftragsnummer (HAN): am Unterrand, aber auch am oberen, rechten oder linken Bogenrand zu finden; nur bei Plattendruck vorkommend.

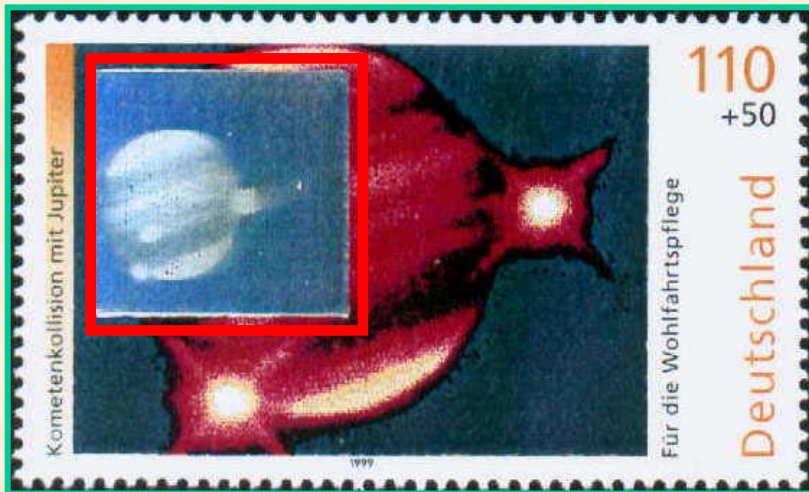
Hiroshima-Brief

Dieser Einschreibebrief, der den Atom-
bombenabwurf auf die japanische Stadt
Hiroshima am 6. Aug. 1945 überstanden
hat, wurde bei Aufräumarbeiten in den
Trümmern einer Bank gefunden.

Er strahlt heute noch radioaktiv, und ist
deshalb sicher in einer Bleiglas-Manschette
untergebracht.



Hologramm



Briefmarken mit einer Hologrammfolie wurden erstmals 1988 in Österreich herausgegeben. In Deutschland wurden dreidimensional wirkende Holographien erstmals für die Wohlfahrtsmarken 1999 verwirklicht.

IOK-Marken



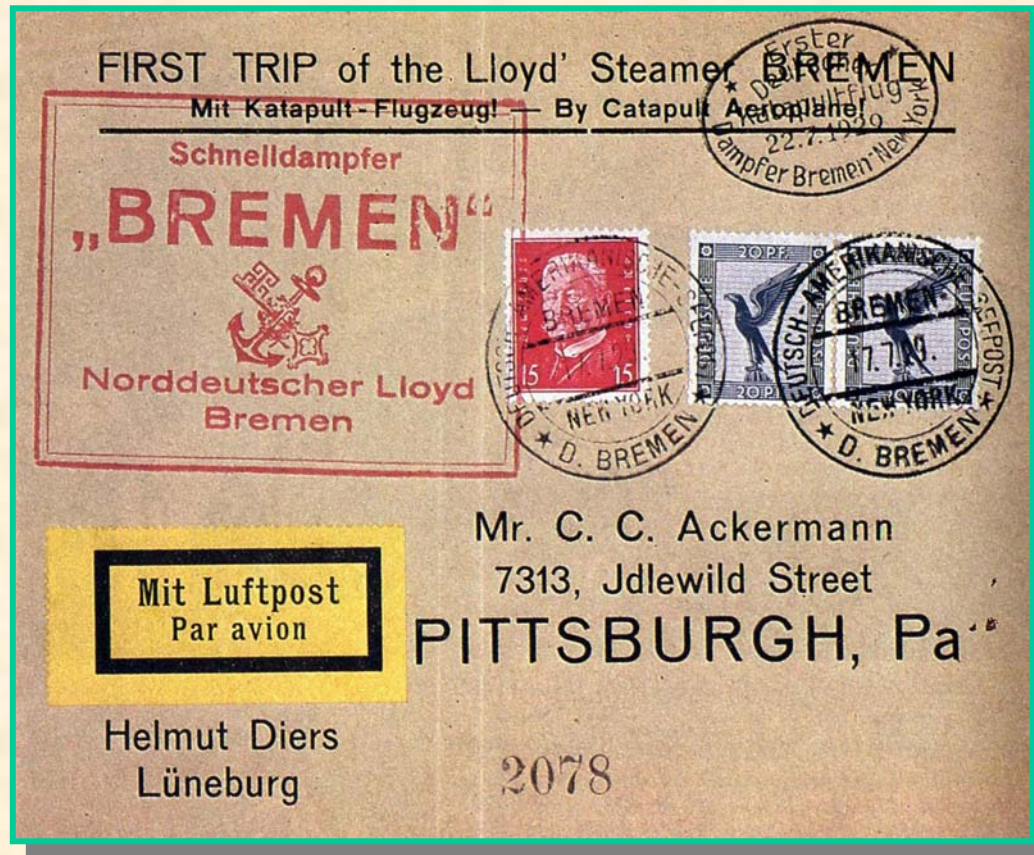
Das Internationale Olympische Komitee IOK hat seinen Sitz seit 1915 in Lausanne (Schweiz). Als Sonderorganisation wurde dem IOK von der Schweizerischen Post das Recht auf eigene Dienst-Marken eingeräumt.
Selbstklebende Marken auf Trägerpapier.

INSELPOST



Aufdruck auf Feldpostmarken zur Umwandlung in regional geltende Feldpost-Zulassungsmarken.

Katapultpost



Katapultpost, aml. Schleuderflugpost, ist Transatlantikpost, die 1929/35 von den Schnelldampfern „Bremen“ und „Europa“ zur Verkürzung der Laufzeit mit Vorausflug befördert wurde.

Katastrophenpost



Sendung, die nach einer Katastrophe mehr oder weniger stark beschädigt geborgen wurde, deren Anschrift des Empfängers oder Absenders aber noch zu identifizieren ist und deshalb zugestellt werden konnte.

Kehrdrucke



Kehrdrucke, auch „Tête-bêche“ genannt, entstehen beim Druck von Bogen für Markenheftchen, in denen zur optischen Trennung Teile der Druckform kopfstehend angeordnet werden. Durch Verkauf der Markenheftchenbogen wird das Sammeln von Kehrdrukken ermöglicht.

Kehrdrucke



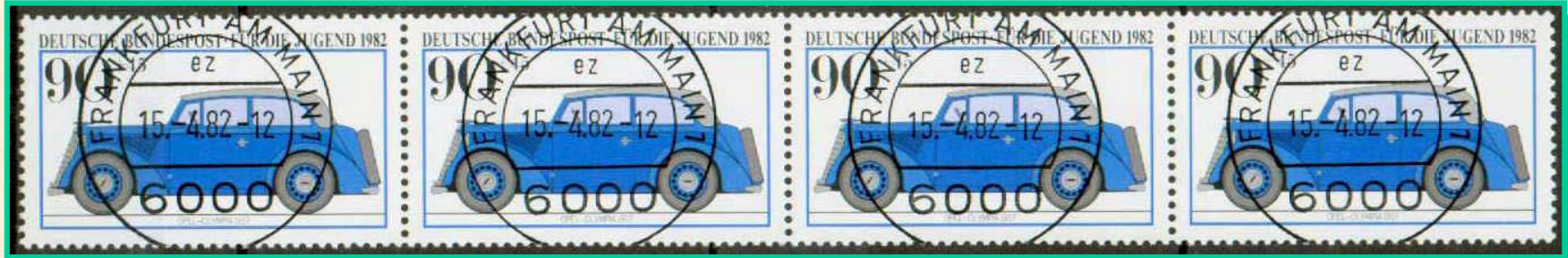
Kehrdrucke entstanden auch, wenn einzelne Druckstöcke irrtümlich kopfstehend in die Druckform eingesetzt wurden.

Kehrdrucke mit Zwischensteg



Leerfeldreihen (Zwischenstege) ergeben nach maschineller Trennung den Heftrand der Markenheftchenblätter.

Klischeestempel



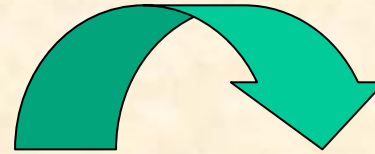
Amtliche, maschinelle Entwertung (meist als Schalterbogen) im Druckverfahren. Klischeestempelentwertungen werden auch für die Herstellung von Ersttagsbriefen u. –blättern verwendet.

Lochung, amtlich



Mit der amtlichen Lochung wurde in der Regel die Ur-Marke umfunktioniert. Durch das eingelochte „E“ wurden Freimarken Bayerns „Dienstmarken“ für die Eisenbahnämter. Die POL-Lochung wurde von staatlichen Polizei-Dienststellen vorgenommen.

Lochung, privat



Metzger & Böhm,  Nürnberg

kgl. bayer. Hoflieferanten.



Postkarte.

Herrn *H. Brinkmann Nachf.*

Rad Olyuban



Größere Firmen lochten Buchstaben oder Zeichen in ihre Briefmarken (Firmenlochung), um eine unberechtigte Verwendung (privat) auszuschließen.

Makulatur



Als Makulatur wird Druckausschuss bezeichnet, der zur Vernichtung bestimmt war, aber widerrechtlich in den Besitz von Händlern oder Sammlern gelangt ist.

Maschinenstempel



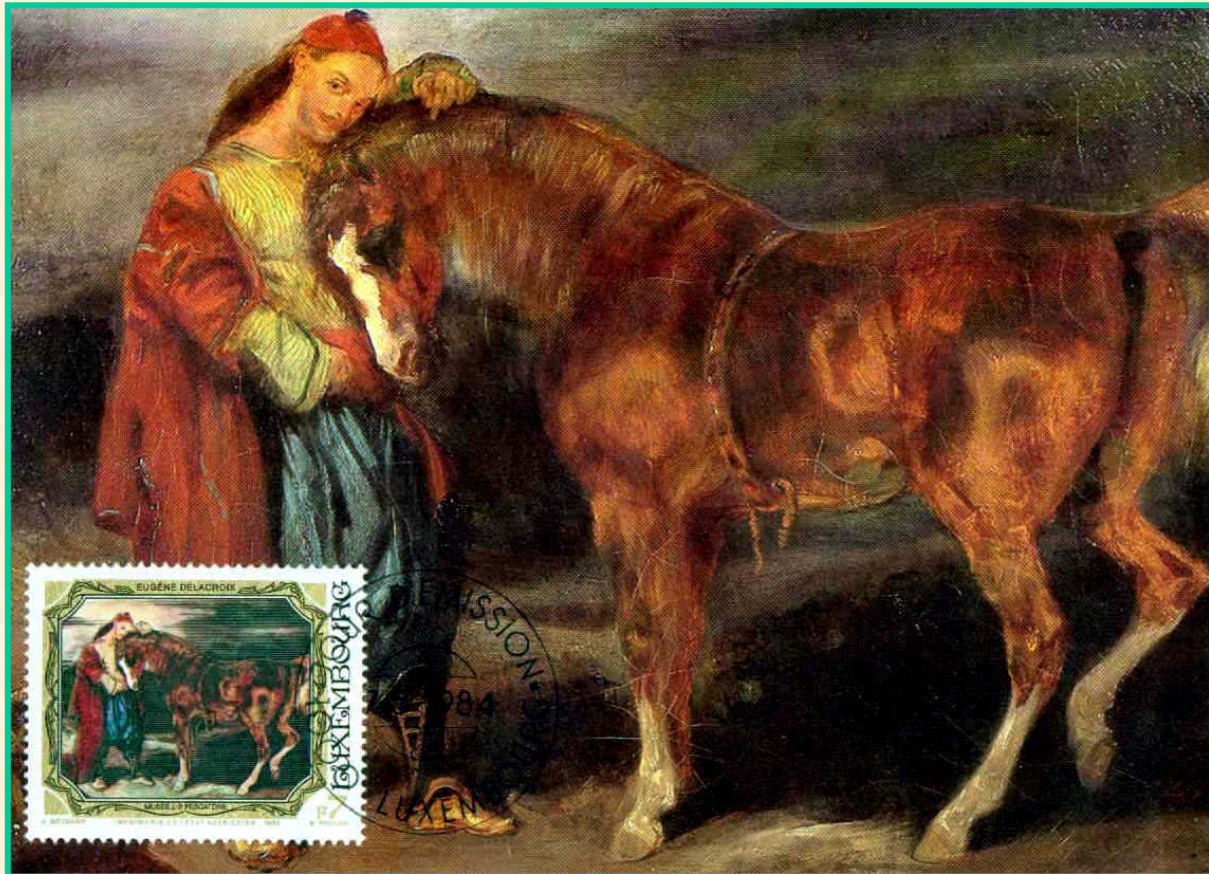
Die ersten Maschinen zur Abstempelung wurden von der Firma Hinrichsen konzipiert und versuchsweise 1866 in Hamburg und Berlin eingesetzt.

Maschinenstempel



Stempel-Maschinen der Firma Hoster wurden erstmals 1885 in Hamburg und Berlin erprobt.

Maximumkarte



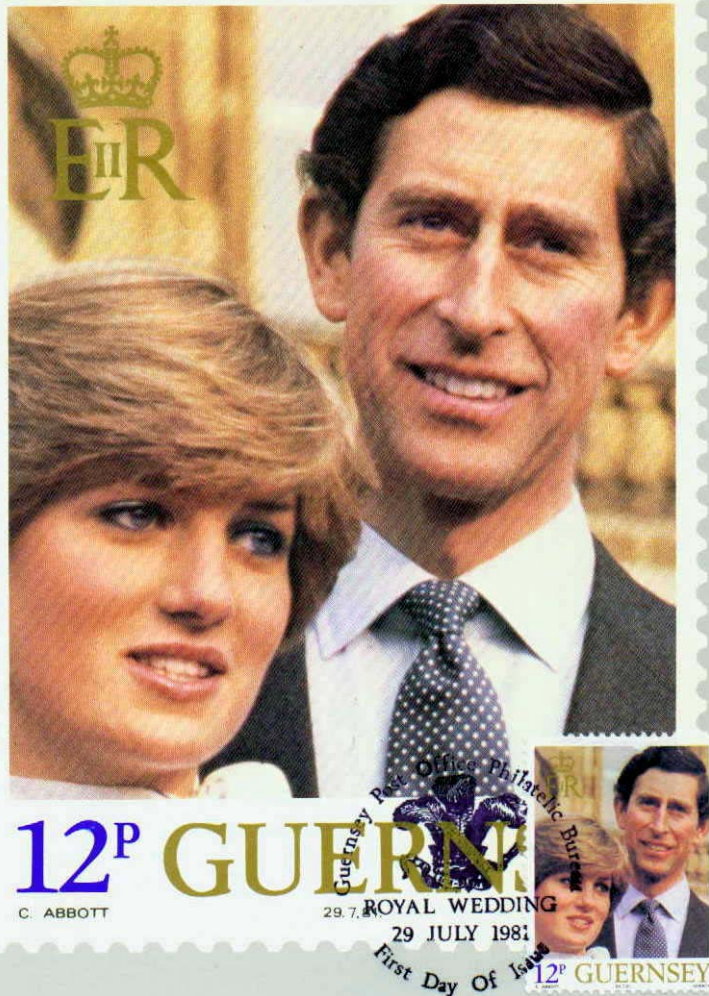
Postkarte mit gleicher bildlicher Darstellung wie die aufgeklebte Marke.

Maximumkarte



Die postalische Abstempelung sollte eine enge und direkte Verbindung mit dem Motiv haben. Der Ersttagsstempel von Vaduz erfüllt diese Anforderung nicht!

Maximumkarte



Der Grundsatz, dass alles, was von der Post verausgabt wird, auch sammelwürdig ist, gilt bei Maximumkarten nicht. Dieses postamtliche Produkt erfüllt nicht die Anforderungen, weil die Postkarte lediglich eine Vergrößerung der Briefmarke zeigt. Sie sollte deshalb nicht in eine Wettbewerbsammlung aufgenommen werden.

Ministerkarte



In diesem Jahr feiert Heidelberg „Namenstag“, denn die Stadt wurde 1196 zum ersten Mal in einer offiziellen Urkunde erwähnt.

Die Facetten der ältesten Universitätsstadt auf deutschem Boden inspirierten Dichter wie Goethe, Eichendorff, von Arnim und Brentano. Bunte Impressionen von der Stadt am Fluß hielten Maler wie Turner, Trübner oder Fohr in ihren Bildern fest. Als „Mekka der deutschen Romantik“ zog die Universitätsstadt Menschen aus aller Welt an, und das Schloß – über viele Jahrhunderte Residenz der Kurfürsten von der Pfalz – wurde zum Symbol einer ganzen Epoche.

Hinter der romantischen Kulisse zeigt Heidelberg viele überraschende Seiten: eine moderne, pulsierende Stadt mit wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen von internationalem Ruf.

Internationalität prägt den Wirtschaftsstandort, das Wissenschaftszentrum und die Kulturstadt Heidelberg. All diese Facetten bestimmen auch das Jubiläumsprogramm 1996.

Mit freundlicher Empfehlung überreiche ich das Sonderpostwertzeichen „800 Jahre Heidelberg“.

Bonn, im Juli 1996

Bundesminister für Post und Telekommunikation

Klappkarte A 6, im Innenteil befindet sich die Markenausgabe. Abgabe an hochgestellte Persönlichkeiten.

Ministerkarte

2000
SONDERPOSTWERTZEICHEN

LANDESPARLAMENTE IN DEUTSCHLAND

Landesparlamente in Deutschland

Das Sonderpostwertzeichen „Landtag Nordrhein-Westfalen“ ist Bestandteil der Serie „Landesparlamente in Deutschland“.

Mit dieser Serie will das Bundesministerium der Finanzen auf die junge und jüngste Geschichte sowie den föderalistischen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland aufmerksam machen.

Diese Serie setzt die Reihe zeitgeschichtlicher Themen fort und ist außerdem ein Beitrag zur Einheit Deutschlands.



Mit freundlicher Empfehlung überreiche ich dieses Sonderpostwertzeichen.

Berlin, im April 2000

Bundesminister der Finanzen

Entwurf des Sonderpostwertzeichens und des Ersttagsstempels:
Professor Gerd Aretz und Oliver Aretz, Wuppertal



Moderirt



Freimachung zu ermäßigter Gebühr. In Preußen (Coeln 1867) wurde der Stempel „Moderirt“ für die Portoermäßigung bei Einlieferung von mindestens 100 Sendungen angebracht.

Muster




Marken, die vor Erscheinen an die Presse verschickt werden. Damit sie nicht zur Frankatur verwendet werden können, erhalten Sie den Aufdruck „MUSTER“, „SPEZIMEN“ oder werden durch schwarze Striche entwertet.

Muster



Bekannte Postwertzeichen, die von der Deutschen Post als „Muster“ an die Presse verschickt, im Nachhinein dann nicht verausgabt bzw. Änderungen unterzogen wurden.

Muster




Absender:
Expéditeur:

A-
Postleitzahl — Code postal

Österreich — Ihr Urlaubsziel

Postkarte
Carte postale



Postleitzahl — Code postal

Bestimmungsort — Lieu de destination

Bestimmungsland — Pays de destination

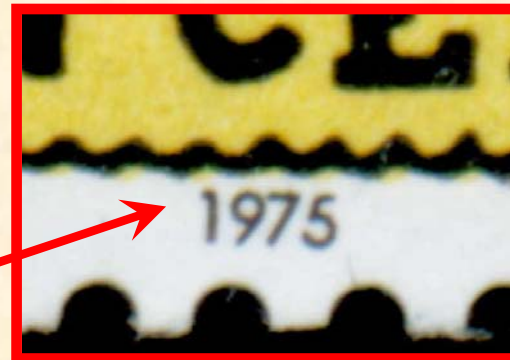
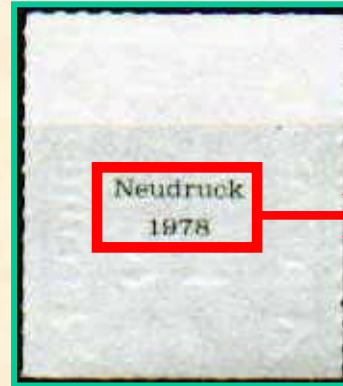
Österreichische Ganzsache als Muster
mit durchbalktem Wertstempel

Muster



Vor dem Ausgabetag an die Presse verschickte Ganzsache der Britischen Postverwaltung mit Handstempelaufdruck.

Neudruck



Privat hergestellte Neudrucke mit den Originaldruckformen nach Außerkurssetzung der Marken.

Paar mit Brücke



Bayern 6 Kreuzer (1862) im waagerechten Paar mit Brücke.

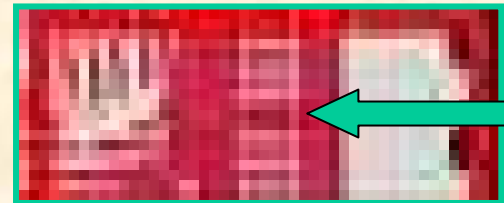
Auf Brief ein Unikat!

Plattendruck



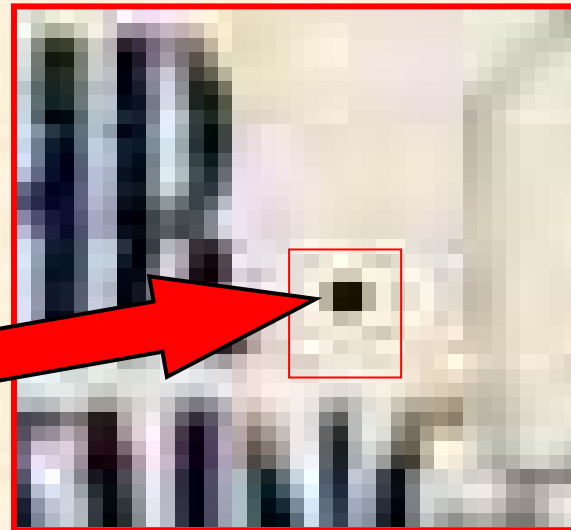
Beim Plattendruck weisen die Bogenoberränder nur die Reihenwertzahlen auf, die Unterränder blieben bis auf die dort oft zu findende Hausauftragsnummer unbedruckt.

Plattenfehler



Bei jeder Marke wird intensiv nach Abarten (Plattenfehlern) gesucht, um eine „Besonderheit“ zu finden, die unter Umständen auch eine Wertsteigerung darstellen kann.

Plattenfehler



Mi. 261 II: Punkt hinter Jahr - 1. und 6. Reihe

Plattenummer



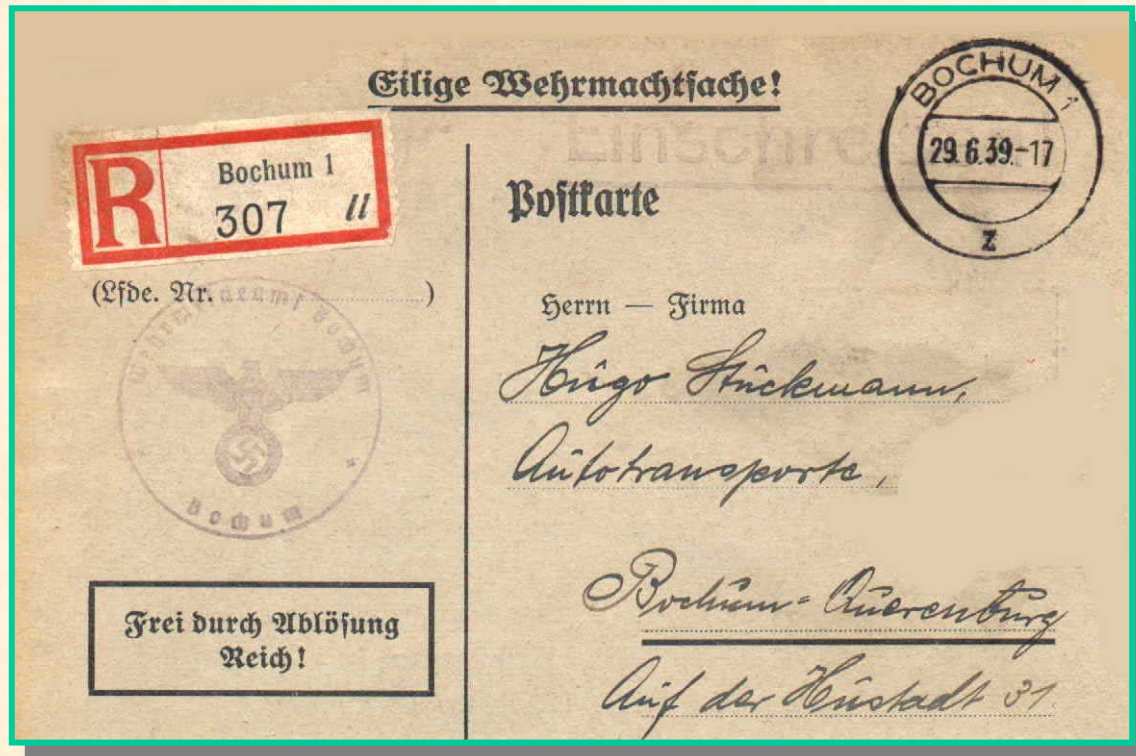
Die Plattenummer gibt die laufende Nummer der verwendeten Druckplatte an. Bei der linken Marke weist die erste Ziffer der Plattenummer zusätzlich auf die herstellende Druckerei hin.

Portoablösung



Behörden oder andere Institutionen konnten mit der Post einen Portoablösungsvertrag abschließen, der die Zahlung eines monatlichen oder jährlichen Pauschalbetrages vorsah. Die Kennzeichnung erfolgte durch Aufdruck oder Marke.

Portoablösung



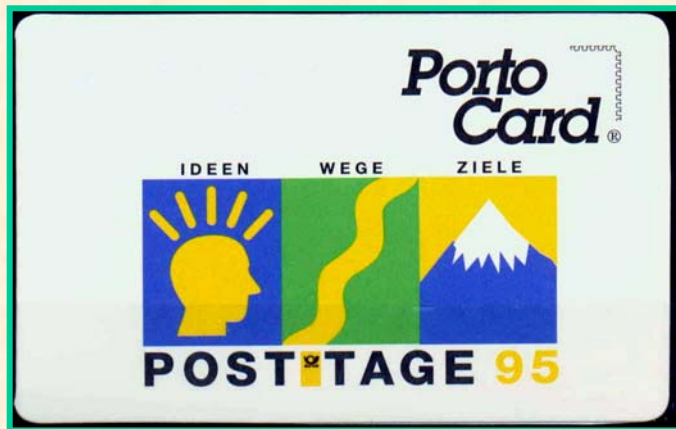
Behörden oder andere Institutionen konnten mit der Post einen Portoablösungsvertrag abschließen, der die Zahlung eines monatlichen oder jährlichen Pauschalbetrages vorsah. Die Kennzeichnung erfolgte durch Aufdruck oder Marke.

Portoablösung



Behörden oder andere Institutionen konnten mit der Post einen Portoablösungsvertrag abschließen, der die Zahlung eines monatlichen oder jährlichen Pauschalbetrages vorsah. Die Kennzeichnung erfolgte durch Aufdruck oder Marke.

Porto Card



← Vorderseite
Rückseite →
Innenseiten

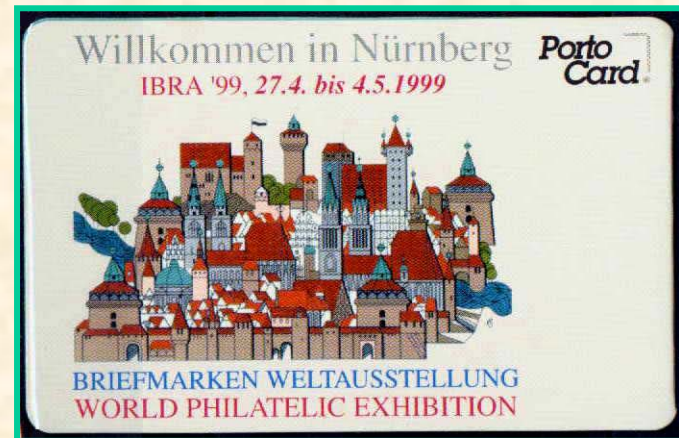


Clappkarte, die mit Werbung des Herausgebers versehen ist und in die auf der rechten Innenseite Postwertzeichen eingelegt sind.

Porto Card

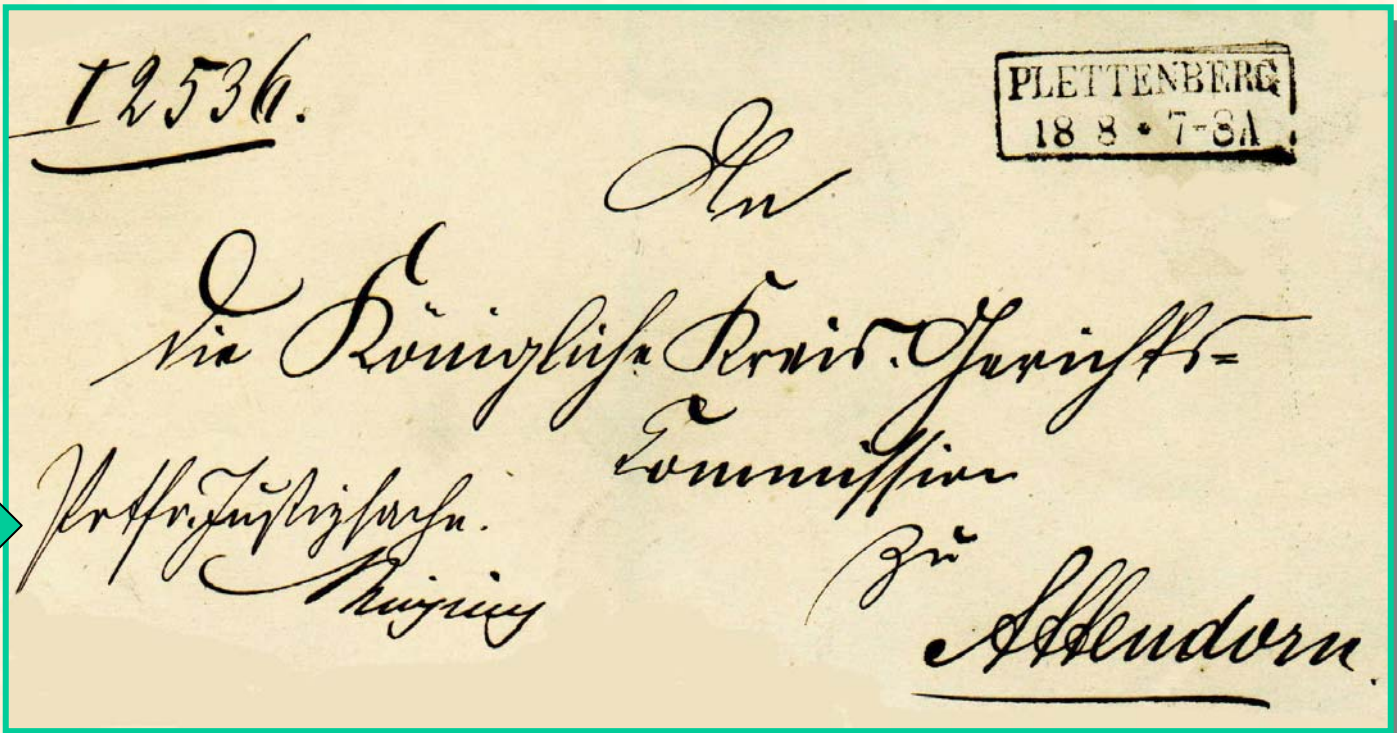


← Vorderseite
Rückseite →
Innenseiten
↓



Klappkarte, die mit Werbung des Herausgebers versehen ist und in die auf der rechten Innenseite Postwertzeichen eingelegt sind.

Portofreiheit



Bestimmte Einzelpersonen, Behörden, staatl. und private Institutionen waren von der Portozahlung befreit. Auf der Briefvorderseite mussten entsprechende Vermerke, handschriftlich oder durch Siegel bestätigt, angebracht werden.

Portofreiheit



Bestimmte Einzelpersonen, Behörden, staatl. und private Institutionen waren von der Portozahlung befreit. Auf der Briefvorderseite mussten entsprechende Vermerke, handschriftlich oder durch Siegel bestätigt, angebracht werden.

Postfrisch / Ungebraucht



„Postfrisch“ = * * : alle Postwertzeichen, die in dem Zustand sind, in dem sie am Postschalter ausgegeben wurden.

„Ungebraucht“ = * : ungestempelte Postwertzeichen, die mit einem Falz oder Falzresten behaftet sind.

Postkrieg



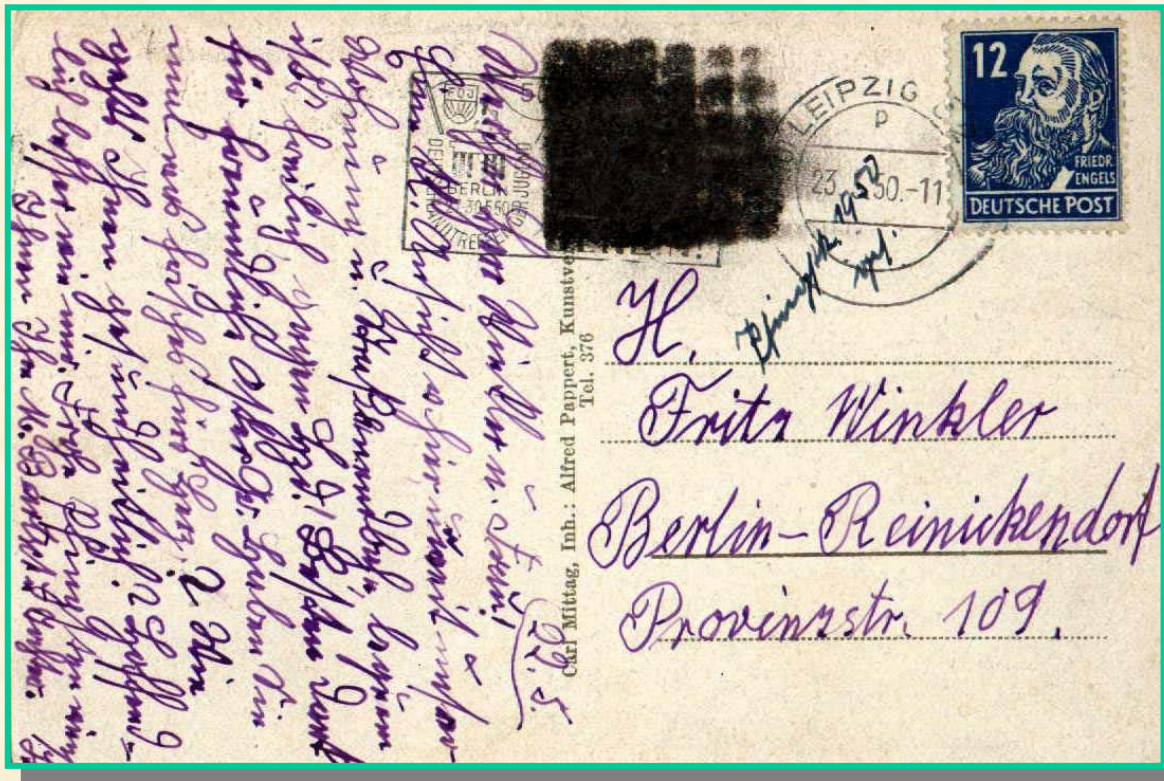
Im Postkrieg DDR – BRD / West-Berlin wurden unerwünschte westliche Marken seitens der DDR-Post mit Tusche oder Lack weitgehend unkenntlich gemacht.

Postkrieg



Im Postkrieg DDR – BRD / West-Berlin wurden unerwünschte westliche Marken seitens der DDR-Post mit Tusche oder Lack weitgehend unkenntlich gemacht.

Postkrieg



Umgekehrt wurde auch DDR-Post mit „unerwünschten“ Marken oder Texten in Poststempeln mit Tusche oder Lack weitgehend unkenntlich gemacht.

Postkrieg



Anstelle der Schwärzung wurden auch Poststempel mit propagandistischem Text durch Stempelaufdrucke kommentiert.

Postkrieg



in West-Berlin unbeanstandet gebliebener Propaganda-Aufkleber
der DDR auf Rohrpostbrief.

Privatganzsache

1. Frauen-Philatelistenclub

Gründungsversammlung
11.11.1977 in Berlin

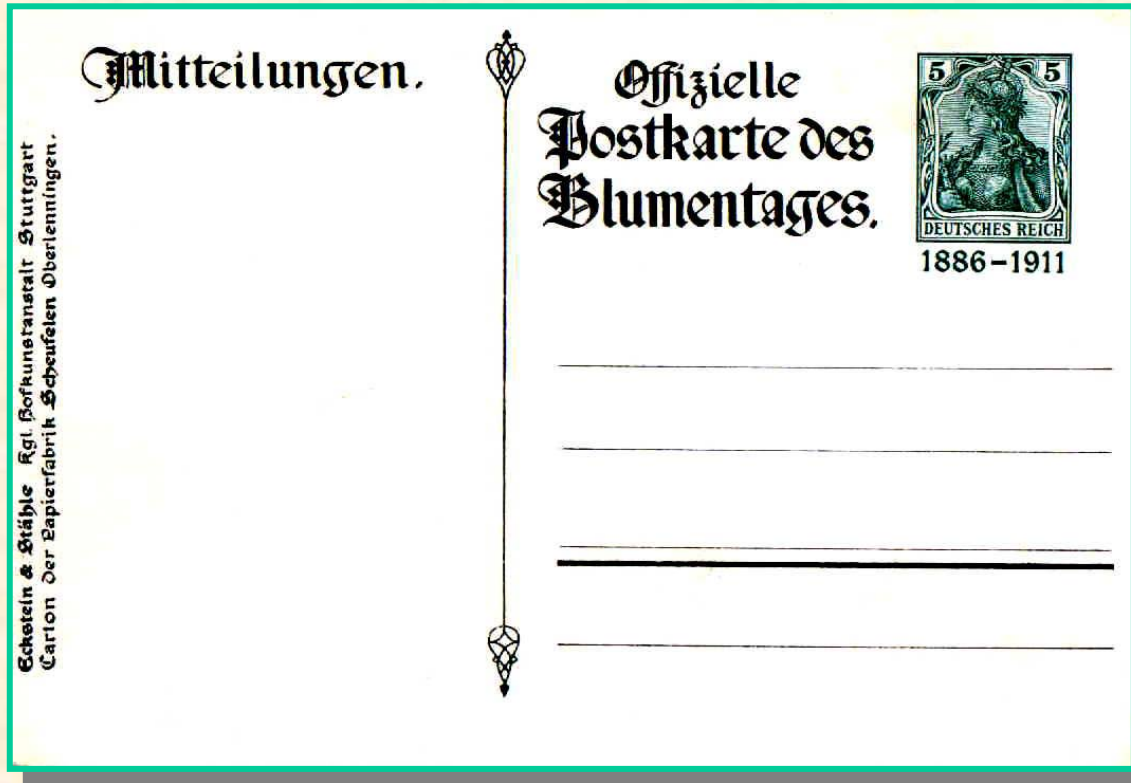


SCHIRMHERRIN: ANNEMARIE RENGER
VIZEPRÄSIDENTIN DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



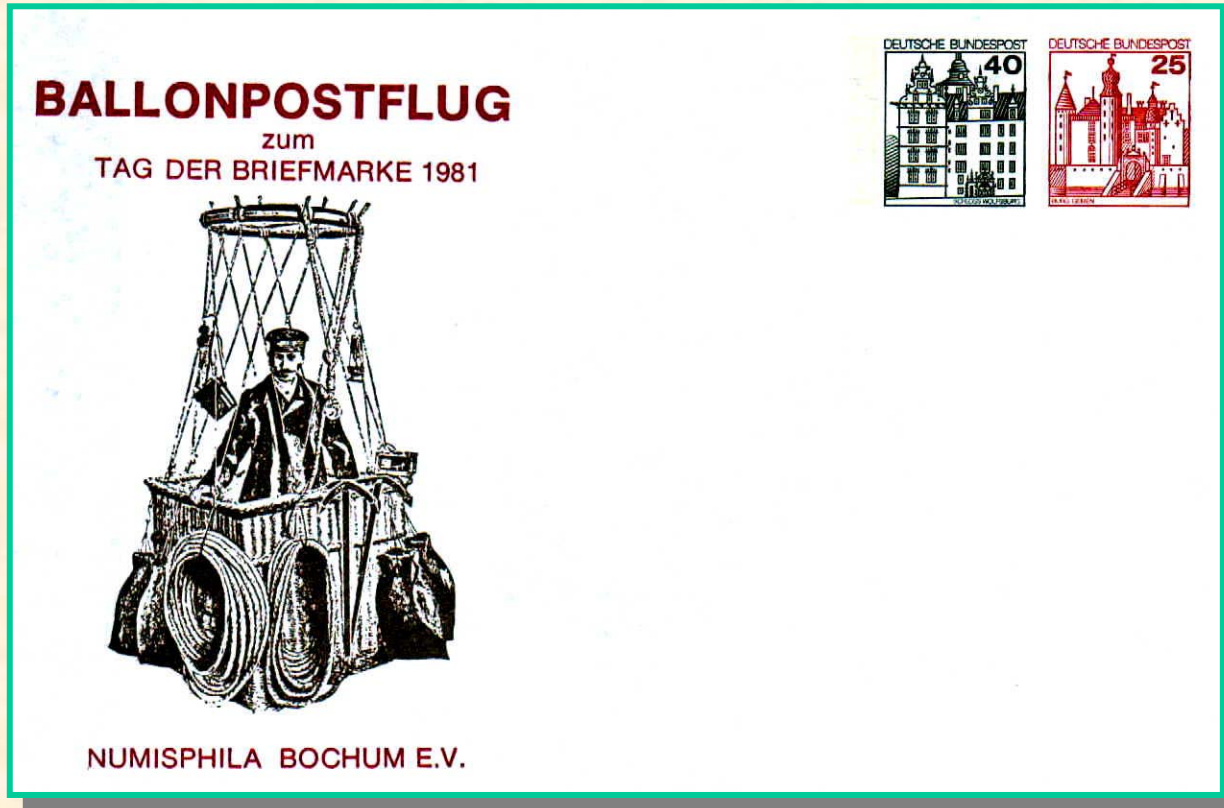
Umschlag oder Karte mit privatem Eindruck, auf den die Reichs- / Bundesdruckerei im Auftrag des Herstellers einen Wertstempel aufgedruckt hat.

Privatganzsache



Umschlag oder Karte mit privatem Eindruck, auf den die Reichs-/ Bundesdruckerei im Auftrag des Herstellers einen Wertstempel aufgedruckt hat.

Privatganzsache



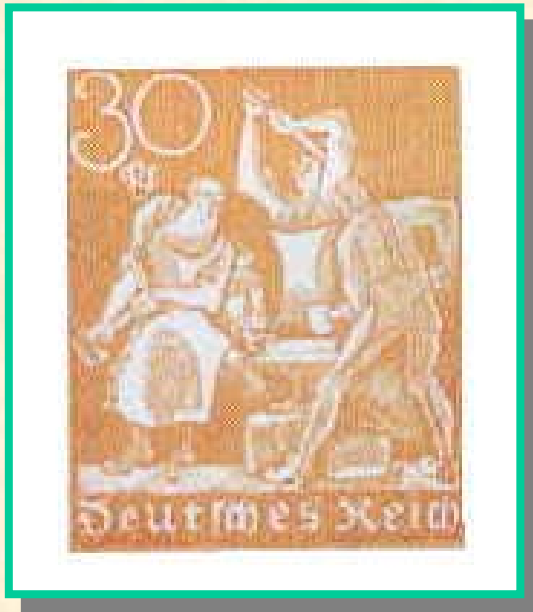
Umschlag oder Karte mit privatem Eindruck, auf den die Reichs-/ Bundesdruckerei im Auftrag des Herstellers einen Wertstempel aufgedruckt hat.

Probedruck



Letzter Versuchsdruck zwecks letzter Überprüfung der Druckform und endgültiger Festlegung der Druckfarbe.

Probedruck



Ungezeichnete Probedrucke in verschiedenen
Farben auf weißem Kreidepapier.

Propagandafälschung



Kursierende Marken werden in abgeänderten, das
Ausgabeland diskriminierenden Inschriften oder
Zeichnungen gedruckt:
Hitler Totenkopf – Inschrift „Futsches Reich“

Propagandafälschung



Britische Propagandafälschung für Deutschland (1943):
Soldat 3 Pf. und Himmler 12 Pf. im Markenheftchen.

Provisorium



Anecho-Provisorium

Unter „Provisorium“ versteht man in der Philatelie eine postalische Notmaßnahme, z. B. Halbierung einer Briefmarke infolge Fehlens einer bestimmten Wertstufe.

Provisorium

L. Pagenstecher & Co., Longji.

Dr. S. S. Balansa



Longji

F. Florke

Hamburg

Rathhausstr. 17. II

Longji-Provisorium

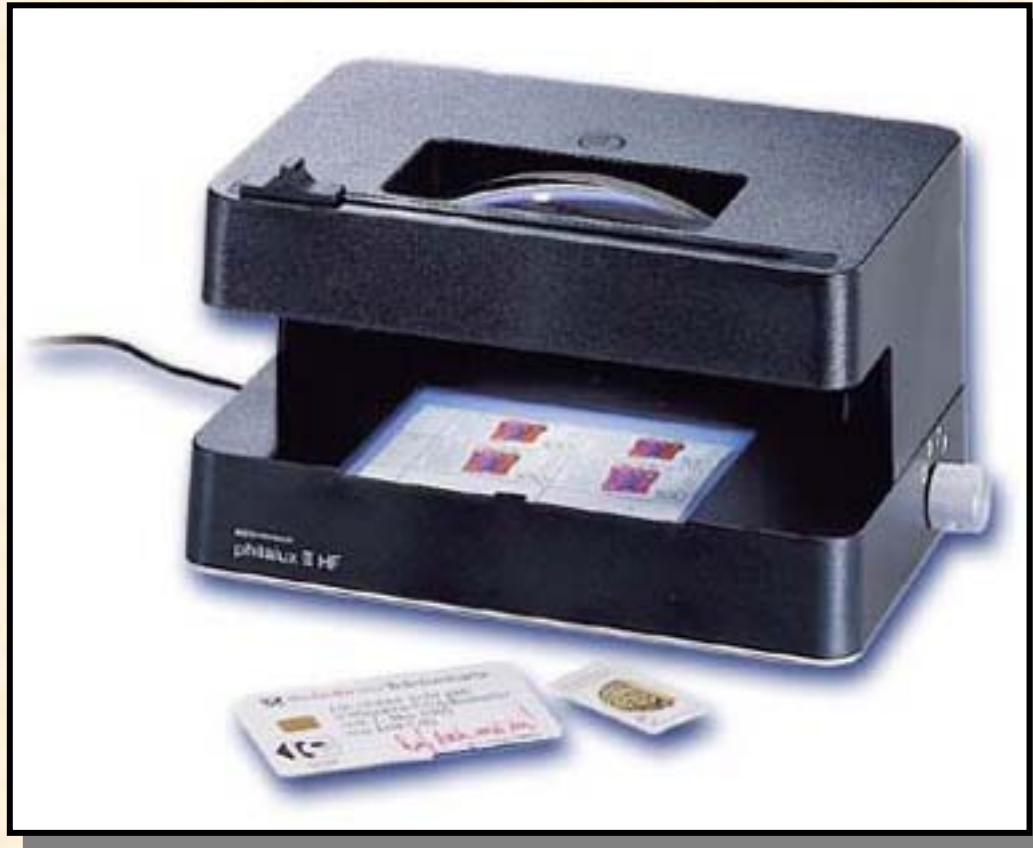
Unter „Provisorium“ versteht man in der Philatelie eine postalische Notmaßnahme, z. B. Halbierung einer Briefmarke infolge Fehlens einer bestimmten Wertstufe.

Prüf- und Messgeräte



Optisches Gerät zum Bestimmen von Wasserzeichen

Prüf- und Messgeräte



Kombiniertes Prüf- und Vergrößerungsgerät

Prüf- und Messgeräte



Prüflampe zur Bestimmung von Fluoreszenzen.

Es gibt auch Lampen zur Bestimmung von Phosphoreszenzen.

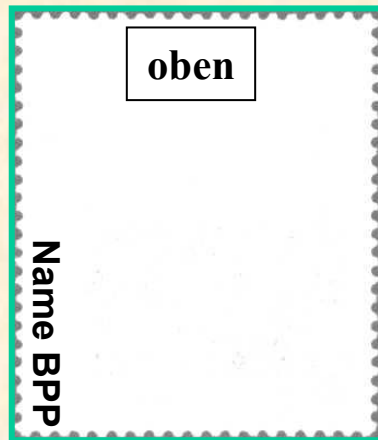
Prüfzeichen

1. Die Feststellung der Echtheit und Erhaltung von Briefmarken, Abstempelungen oder anderen philatelistischen Belegen erfolgt ausschließlich durch Mitglieder des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.
2. Von den Prüfern für echt befundene Prüfgegenstände werden durch Anbringung des Prüfzeichens auf der Rückseite gekennzeichnet.
3. Das Prüfzeichen enthält den Namen des Prüfers und den Zusatz „BPP“.
4. Die Prüfzeichen werden grundsätzlich mit schwarzer dokumentenechter Farbe gesetzt in den nachfolgend näher erläuterten Stellungen.

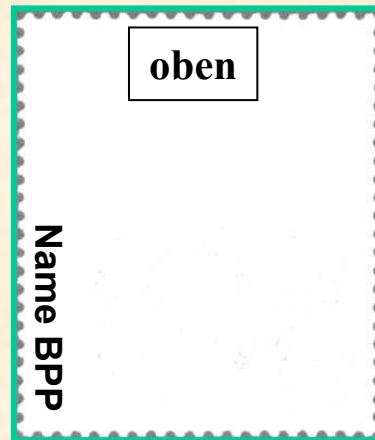
Prüfzeichen

Wichtiger Hinweis:

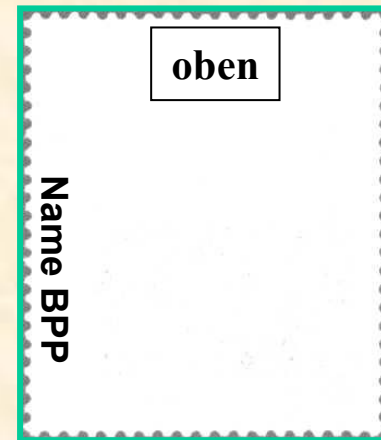
Beschädigte Marken, sowie reparierte oder verschönte Stücke und ungebrauchte Marken, erhalten den Prüfstempel je nach dem Grad der Beschädigung bzw. des Umfanges der Reparatur, unter Beibehaltung der vorgeschriebenen Grundstellung, mehr oder weniger von der Grundlinie der Marke nach oben entfernt.



einwandfrei



leicht beschädigt



stark beschädigt

Prüfzeichen

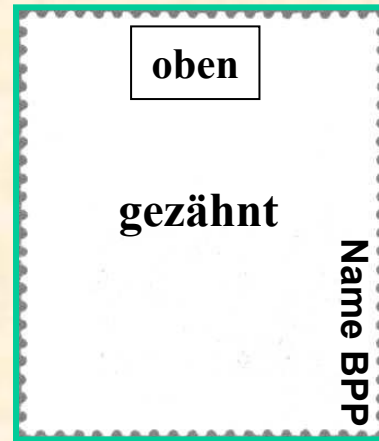
Die Stellung des Prüfzeichens trifft eine eindeutige Aussage, die anhand von Beispielen nachfolgend verdeutlicht wird:



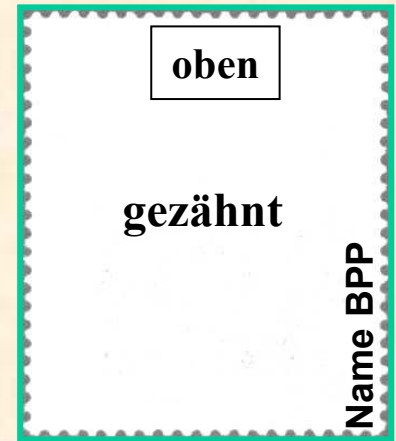
postfrisch
ohne Aufdruck



postfrisch
mit Aufdruck



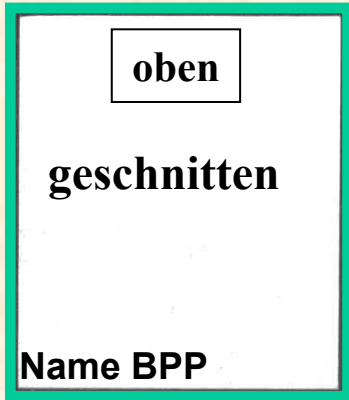
gestempelt
ohne Aufdruck



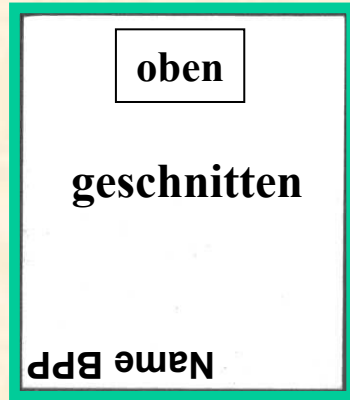
gestempelt
mit Aufdruck

**Ungezähnt gebliebene Marken
werden wie geschnittene Marken signiert.**

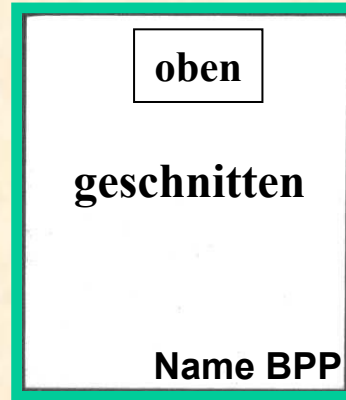
Prüfzeichen



postfrisch
ohne Aufdruck



postfrisch
mit Aufdruck



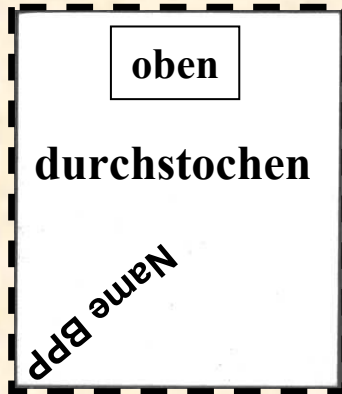
gestempelt
ohne Aufdruck



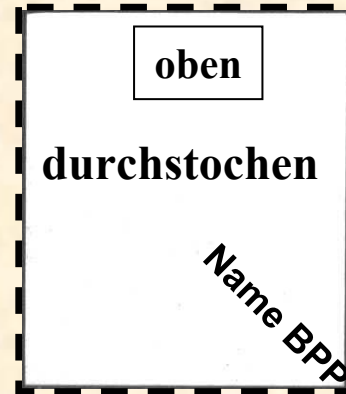
gestempelt
mit Aufdruck



postfrisch
ohne Aufdruck



postfrisch
mit Aufdruck

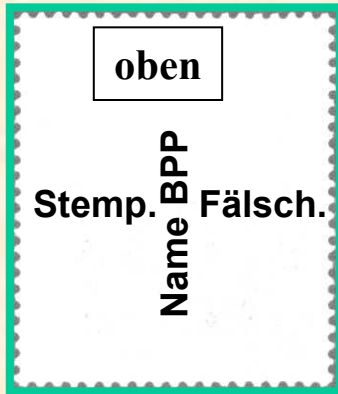


gestempelt
ohne Aufdruck

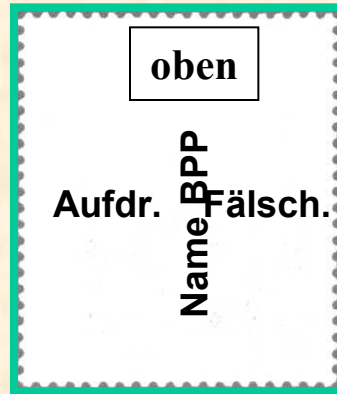


gestempelt
mit Aufdruck

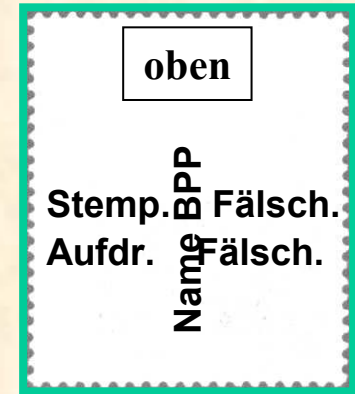
Prüfzeichen



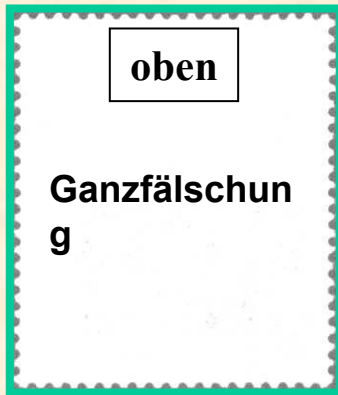
Stempelfälschung



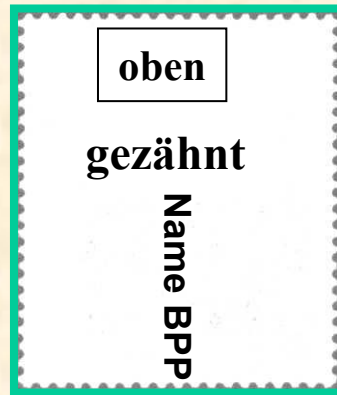
Aufdruckfälschung



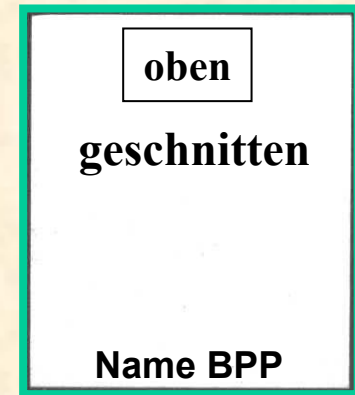
Stempel- u.
Aufdruckfälschung



Ganzfälschung



Nicht verausgabte Marken, Proben, Essays,
„Spezimen“ u. Neu- bzw. Nachdrucke



Prüfzeichen



Eine wertvolle Hilfe bei der Bestimmung der Prüfzeichen ist die Prüfzeichenscheibe des BDPPh.

Randstück



Eckrandviererblock oben links, Einzelmarke mit Oberrand (Mitte), Eckrandstück oben rechts.

Reihenwertzähler



Reihenwertzähler dienen dem Schalterbeamten als Abrechnungshilfe. Sie befinden sich stets am Oberrand und geben, von links nach rechts addiert, den Verkaufswert der senkrechten Markenreihen an.

Reihenzähler



Paar mit Reihenzähler: Große Ziffern am Unterrand nummerieren fortlaufend von links nach rechts die senkrechten Markenreihen

Retusche



Schadhafte Stellen in der Druckform, die ausgebessert wurden, sind u. U. erkennbar und für den Spezi­alsammler von großem Interesse (Bautenserie 1948).

Roter Adenauer



Die Sondermarke wurde in scharlachroter Farbe hergestellt und schon als Muster verschickt, als aufgrund energischer Proteste die Farbgebung in lachsrot geändert werden musste. Es existieren nur wenige an die Presse mit Stempelaufdruck „MUSTER“ versehene Exemplare.

Sammlerbrief



Briefe, die sich Sammler selbst oder Tauschpartnern zuschicken. Sie sind zwar echt gelaufen, es handelt sich aber nicht um Bedarfspost. Zu erkennen an der besonderen Frankatur, Abstempelung, oft nicht portogerecht frankiert.

Sammlerbrief



Briefe, die sich Sammler selbst oder Tauschpartnern zuschicken. Sie sind zwar echt gelaufen, es handelt sich aber nicht um Bedarfspost. Zu erkennen an der besonderen Frankatur, Abstempelung, oft nicht portogerecht frankiert.

Schmitzdruck



Schmitzdrucke sind nicht zu verwechseln mit Doppeldrucken, sie entstehen durch fehlerhaftes Abrollen der Papierbahn oder andere Mängel beim Druckvorgang.

Schwarzdruck

Nationale
Postwertzeichen-Ausstellung

NAPOSTA '76
Wuppertal



*Schwarzdruck des Sonderpostwertzeichens
„25 Jahre Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“*

Ausgabetag: 6. April 1976 · Entwurf: Heinz Kroehl, Mainz
Druck: Rastertiefdruck der Bundesdruckerei

Schwarzdrucke von
Postwertzeichen,
offiziell in der Bundesdruckerei
hergestellt, dienen der
Finanzierung von Ausstellungen
bzw. heute noch dem Absatz von
Postprodukten.

Schwarzdruck



*Schwarzdruck vom Originaldruckstock
des Sonderpostwertzeichens
„Palais de l'Europe in Strassburg“*

Ausgabetag : 13. Januar 1977
Entwurf : Erwin Poell
Stich : Hans-Joachim Fuchs
Druck : Stichtiefdruck der Bundesdruckerei

Schwarzdrucke von
Postwertzeichen,
offiziell in der Bundesdruckerei
hergestellt, dienen der
Finanzierung von Ausstellungen
bzw. heute noch dem Absatz von
Postprodukten.

Schwarzdruck



Die österreichische Postverwaltung schickt Schwarzdrucke als Ausgabeankündigung an Journalisten und Honoratioren.

Siegelmarken



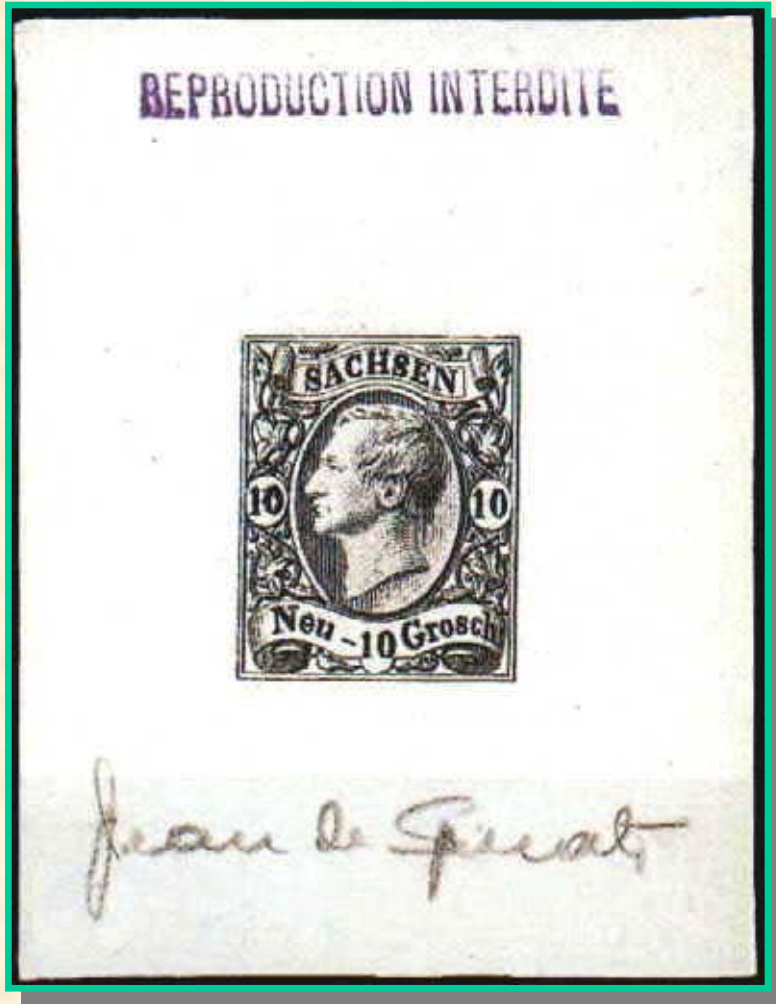
Durch die Post verwendete siegelähnliche Klebezettel zur zusätzlichen Sicherung des Briefverschlusses.

Sonntagsmarke



Marken der belgischen Post mit Anhängsel.
Bei Entfernung des Anhängsels wurde die Sendung auch
sonntags zugestellt.

Sperati-Fälschung



Jean de Sperati, 1884 – 1957, in Frankreich lebender Maler und Graveur, verstand es, die seltensten Marken so täuschend „echt“ nachzumachen, dass selbst Prüfer für seine Fälschungen Echtheitszertifikate ausstellten.

Spionagegefälschungen



Idee des britischen Secret Service. Gefälscht wurden bayerische Marken mit dem Porträt „Luitpold“, Germania-Marken zu 10 u. 15 Pf., sowie im 2. Weltkrieg Hindenburg- und Hitlermarken.

Stickereimarke



Die Schweizerische Postverwaltung verausgabte die welt-
erste Stickereimarke. Es handelt sich um ein mit Polyester-
garn gesticktes Motiv auf hochwertigem Polyestergewebe.
Durch den Stickprozess entsteht eine wirkliche 3-D-Marke.

TAB



TAB (= Anhängsel), intern. Bezeichnung für bedruckte Bogenränder. Marken mit TAB werden bevorzugt gesammelt und sind wegen der geringeren Häufigkeit höher zu bewerten.

Überdruck



Die nachträgliche Änderung des Frankaturwertes, manuell oder maschinell, wird philatelistisch als „Überdruck“ bezeichnet. Durch Überdruck kann auch die Zweckbestimmung der Marke verändert werden (z. B. eine Freimarke wird zur Dienstmarke).

Ungezähnt



Versehentlich nicht gezähnte Marken,
die aber von der Post als gezähnte Marken
vorgesehen und verausgabt worden sind.

Unterrandschutz



Paar mit Unterrandschutz, bei Plattendruck kurze, bei Walzendruck lange senkrechte Strichelung

Versuchsmarken



Briefmarken, die für Versuche im Zusammenhang mit neuen Verkaufsautomaten oder Automationsmaschinen benutzt und mit dem Handstempelaufdruck „Entwertet“ oder „wertlos“ versehen wurden.

Verzählung



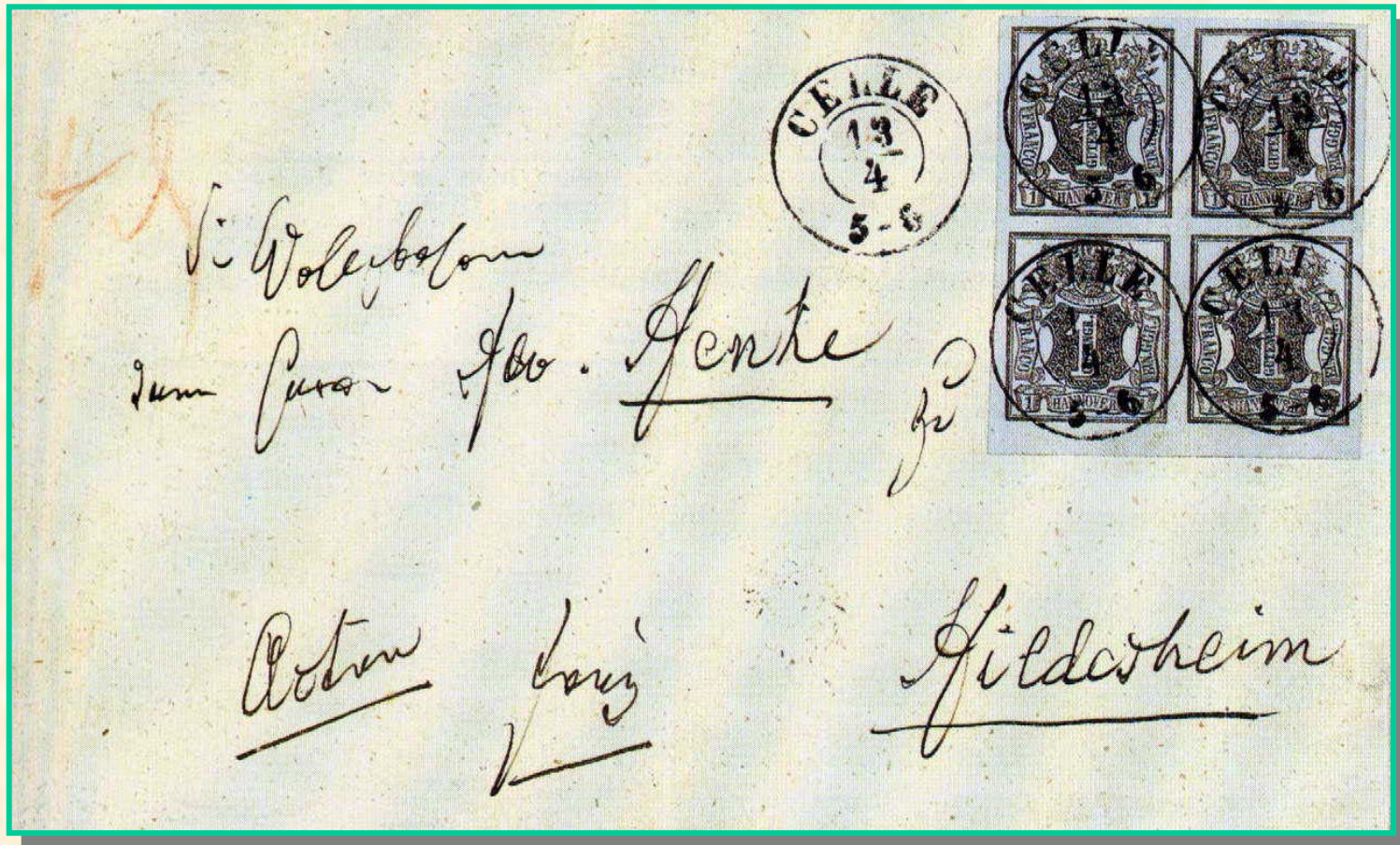
Als Verzählung bezeichnet man ein deutliches Verrutschen der Zähnung in das Markenbild. Leichte Verzählungen werden mit „dezentriert“ bezeichnet.

Viererblock



Viererblock Lübeck 1/2 Schilling lila

Viererblock



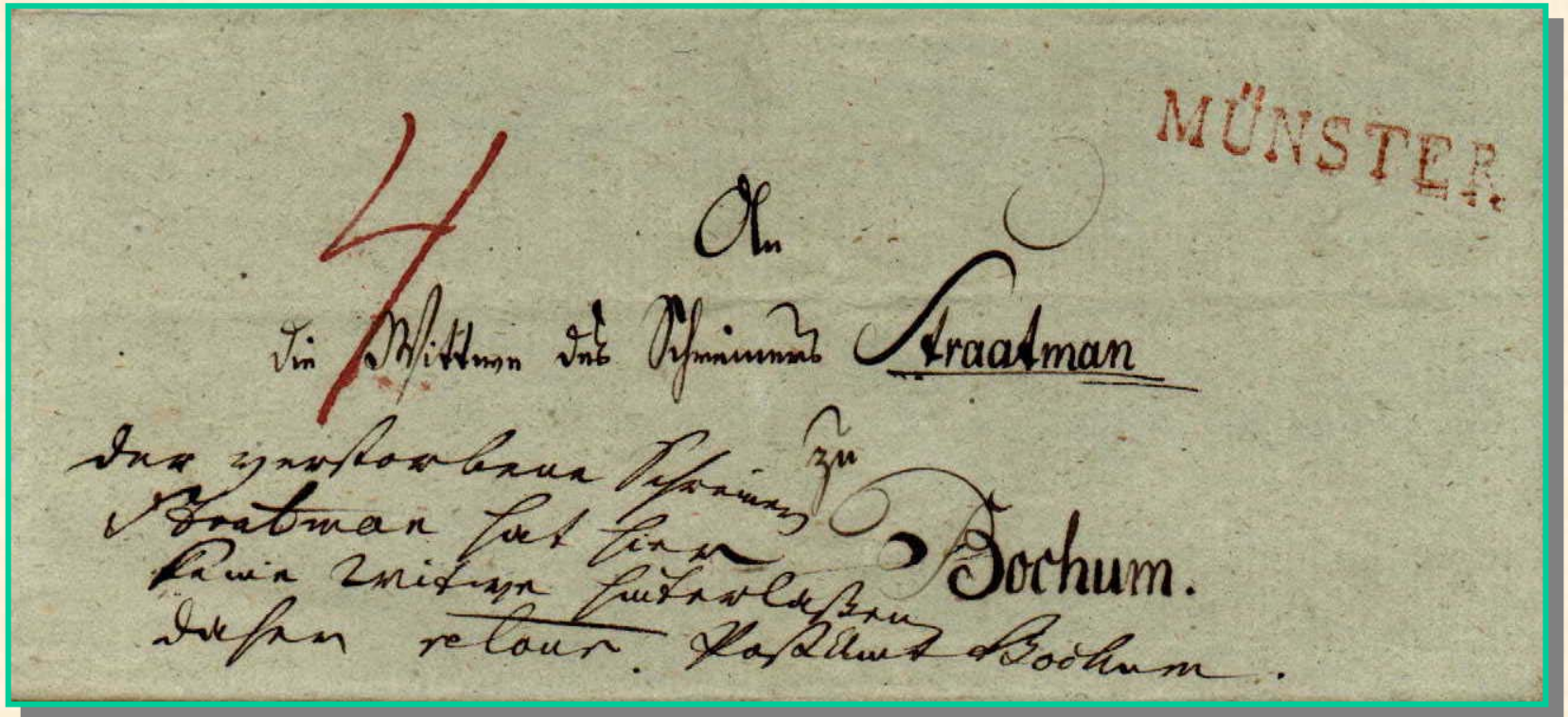
Viererblock 1 Gute Groschen auf Brief von Celle, insgesamt existieren von diesem Wert nur drei Viererblocks auf Brief.

Vorphilatelie



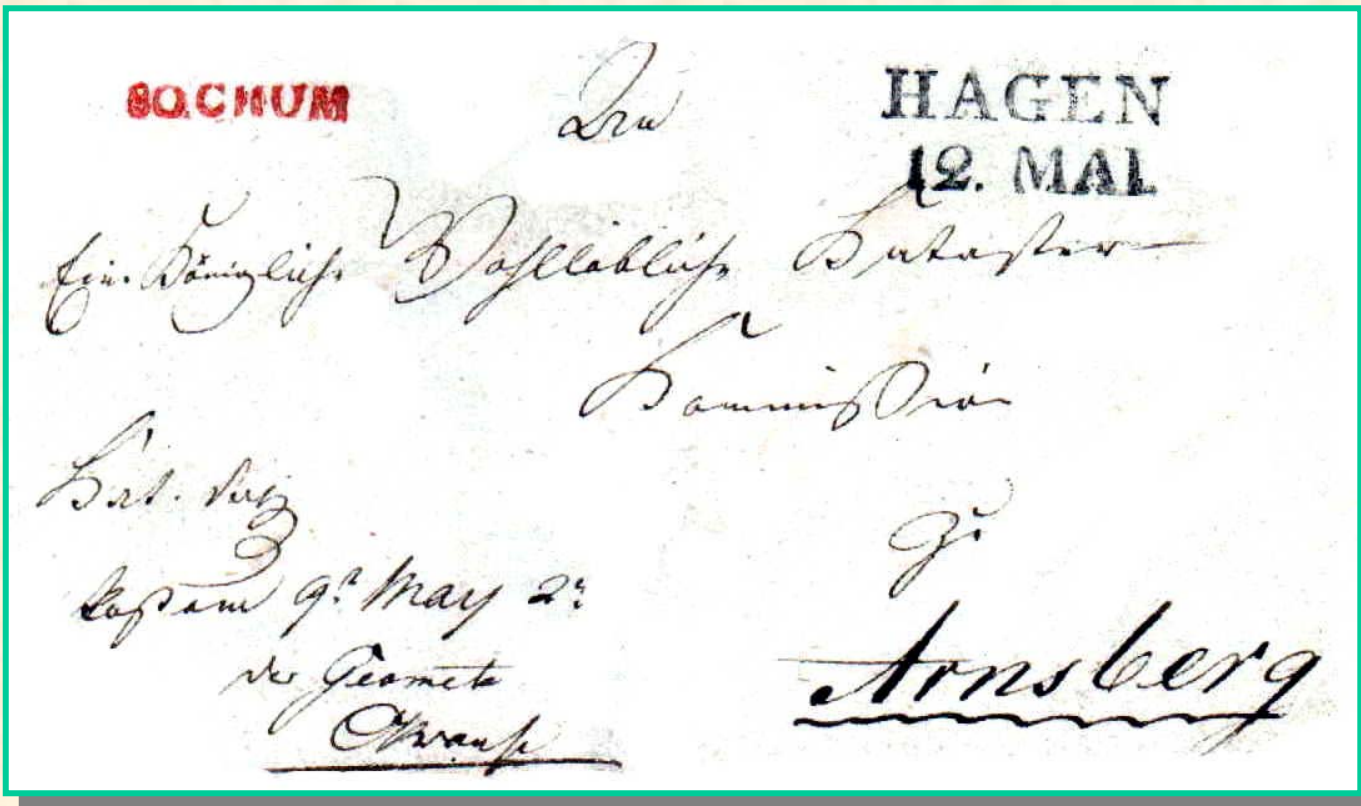
Als „Vorphilatelie“ wird die Zeit vor Einführung der Briefmarken bezeichnet. In der Regel wurde die Gebühr, die in roter Farbe auf der Briefvorderseite vermerkt wurde, vom Empfänger erhoben.

Vorphilatelie



Als „Vorphilatelie“ wird die Zeit vor Einführung der Briefmarken bezeichnet. In der Regel wurde die Gebühr, die in roter Farbe auf der Briefvorderseite vermerkt wurde, vom Empfänger erhoben.

Vorphilatelie



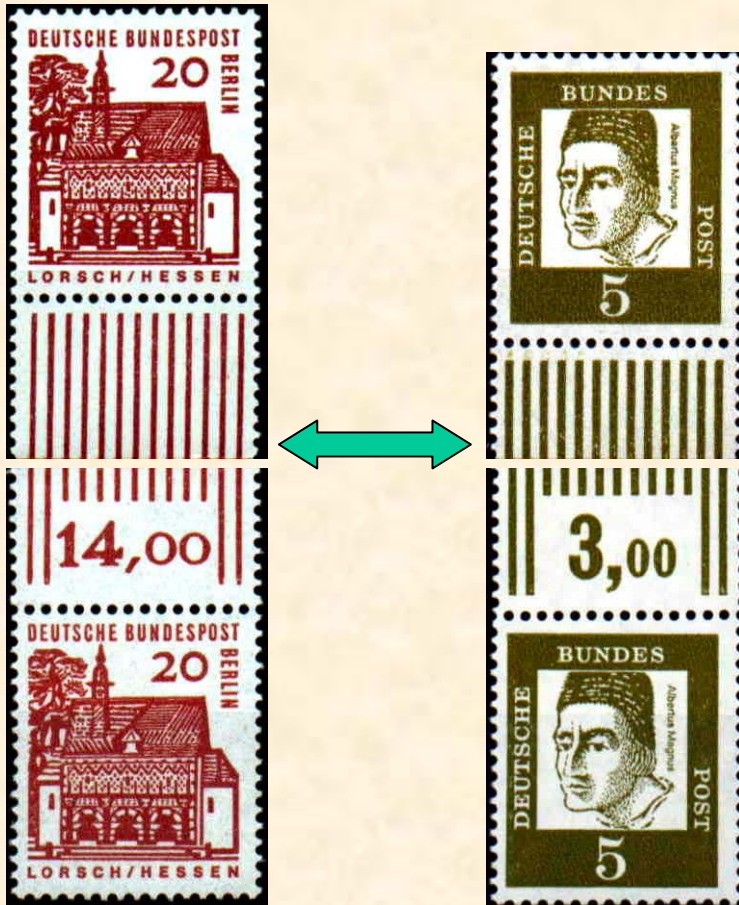
Als „Vorphilatelie“ wird die Zeit vor Einführung der Briefmarken bezeichnet. In der Regel wurde die Gebühr, die in roter Farbe auf der Briefvorderseite vermerkt wurde, vom Empfänger erhoben.

Walzendruck



Von Rotationsmaschinen auf unendlicher Papierbahn gedruckt wurde der Walzendruck 1911 eingeführt. Seine typischen Erkennungsmerkmale sind die Schutzstriche am Bogenober- und -unterrand.

Walzendruck



Von Rotationsmaschinen auf unendlicher Papierbahn gedruckt, wurde der Walzendruck 1911 eingeführt. Seine typischen Erkennungsmerkmale sind die Schutzstriche am Bogenober- und -unterrand.

Zählbalken

Die Post
der Partner für Ihr Hobby

Versandstellen für Postwertzeichen
Postfach 120950, 1000 Berlin 12
Postfach 2000, 6000 Frankfurt 1

Post damit Briefmarkensammler
Freude am Hobby haben

Deutsche Bundespost Berlin



4 Postwertzeichen zu 10 Pf
2 Postwertzeichen zu 30 Pf
2 Postwertzeichen zu 50 Pf

Verkaufspreis 2 DM



Damit Briefmarkensammler
Freude am Hobby haben:
Versandstellen für
Sammlermarken
Postfach 120950
1000 Berlin 12 oder
Postfach 20 00
6000 Frankfurt 1

Deutsche Bundespost

Inhalt:
4 Postwertzeichen zu 10 Pf
2 Postwertzeichen zu 30 Pf
2 Postwertzeichen zu 50 Pf

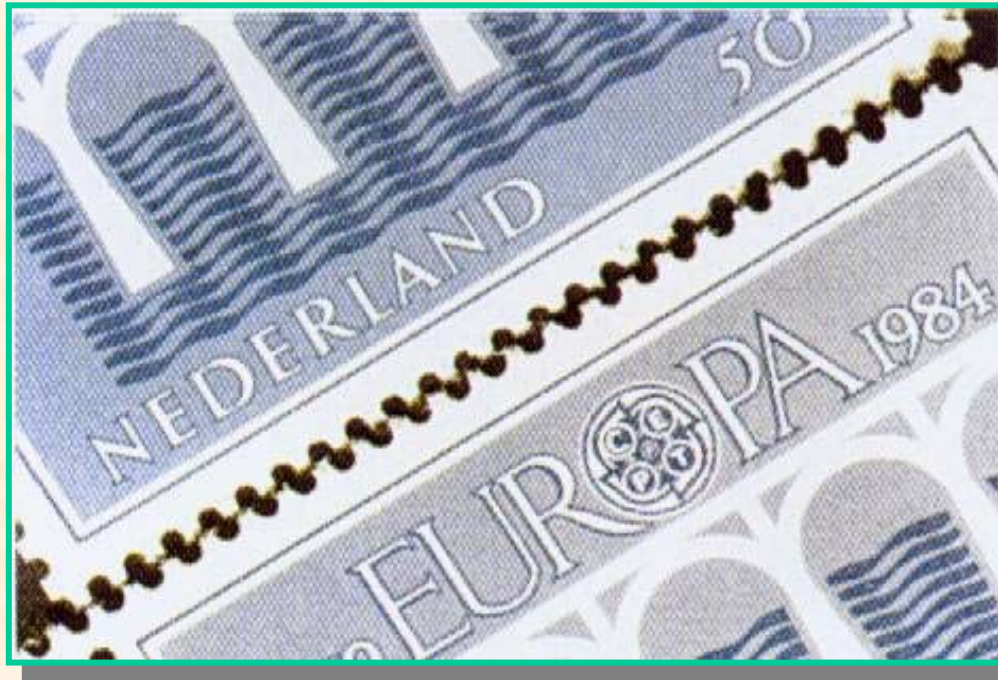
Post - der Partner für Ihr Hobby

Verkaufspreis 2 DM



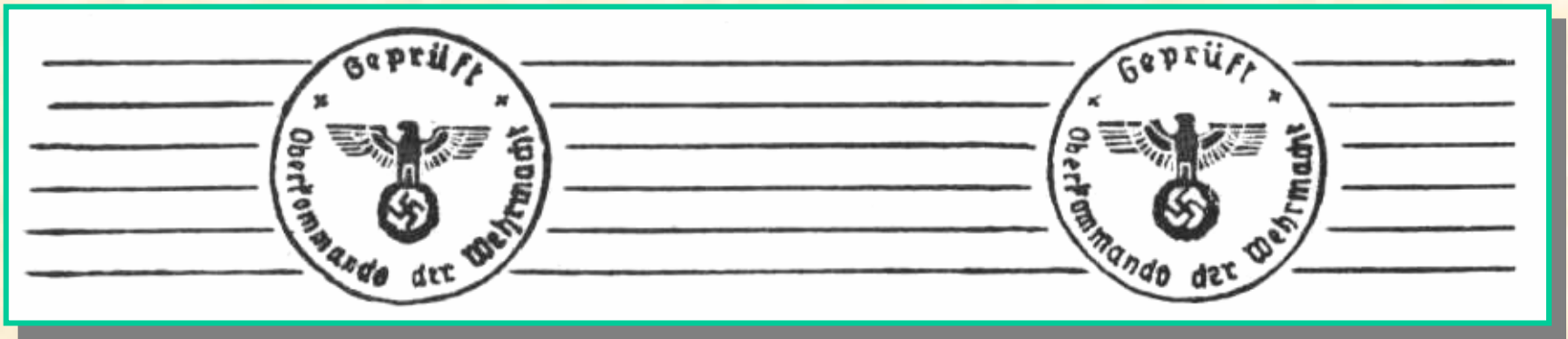
Zählbalken: Zur Zählungserleichterung wird auf jedem 50. Heftchen ein kurzer karminroter Balken angebracht.

Zählungsvarianten



Zuweilen erscheint eine Markenausgabe in verschiedenen Zähnungsarten und –maßen. Der Wert der verschiedenen gezähnten Stücke kann stark differieren.

Zensurstempel



Zensurstempel dienen der Kennzeichnung zensurierter Privat-, Feld- oder Kriegsgefangenenpost.

Zensurstempel



Zensurstempel dienen der Kennzeichnung zensurierter Privat-, Feld- oder Kriegsgefangenenpost.

Zeppelinpost



Mit Zeppelin beförderte Sendungen in der Zeit von 1909 bis 1939
Zu bestimmten Sonderfahrten verausgabte die Deutsche Reichspost entsprechende Sondermarken.

Zusammendrucke



Zusammendruck aus Bogen



Zusammendruck mit Zierfeld aus Bogen

Zusammendrucke



Zusammendrucke aus Markenheftchen (MH)

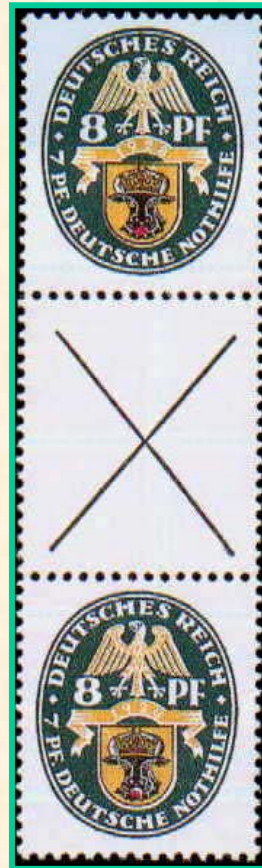


Zusammendruck aus MH
oben geschnitten



Zusammendruck aus MH
unten geschnitten

Zusammendrucke mit Zwischenfeld



Briefmarken mit Zwischenfeld (senkrecht oder waagerecht), bedruckt mit Anzeige (amtlicher Werbetext), Reklame (privater Werbetext) oder Diagonalkreuz (Andreaskreuz).

Zwischensteg



Von Markenausgaben des Deutschen Reiches gibt es Paare mit 7 mm breitem, gezähnten Zwischensteg, sie befinden sich zwischen der 5./6. waagerechten bzw. senkrechten Reihe eines 100er Bogens.

Zwangszuschlagsmarke



Zwangszuschlagsmarken müssen vom Absender zusätzlich zum normalen Porto hinzugeklebt werden. Typische Zwangszuschlagsmarken nach dem 2. Weltkrieg waren „Notopfer Berlin“ und „Wohnungsbauabgabe Württemberg“.